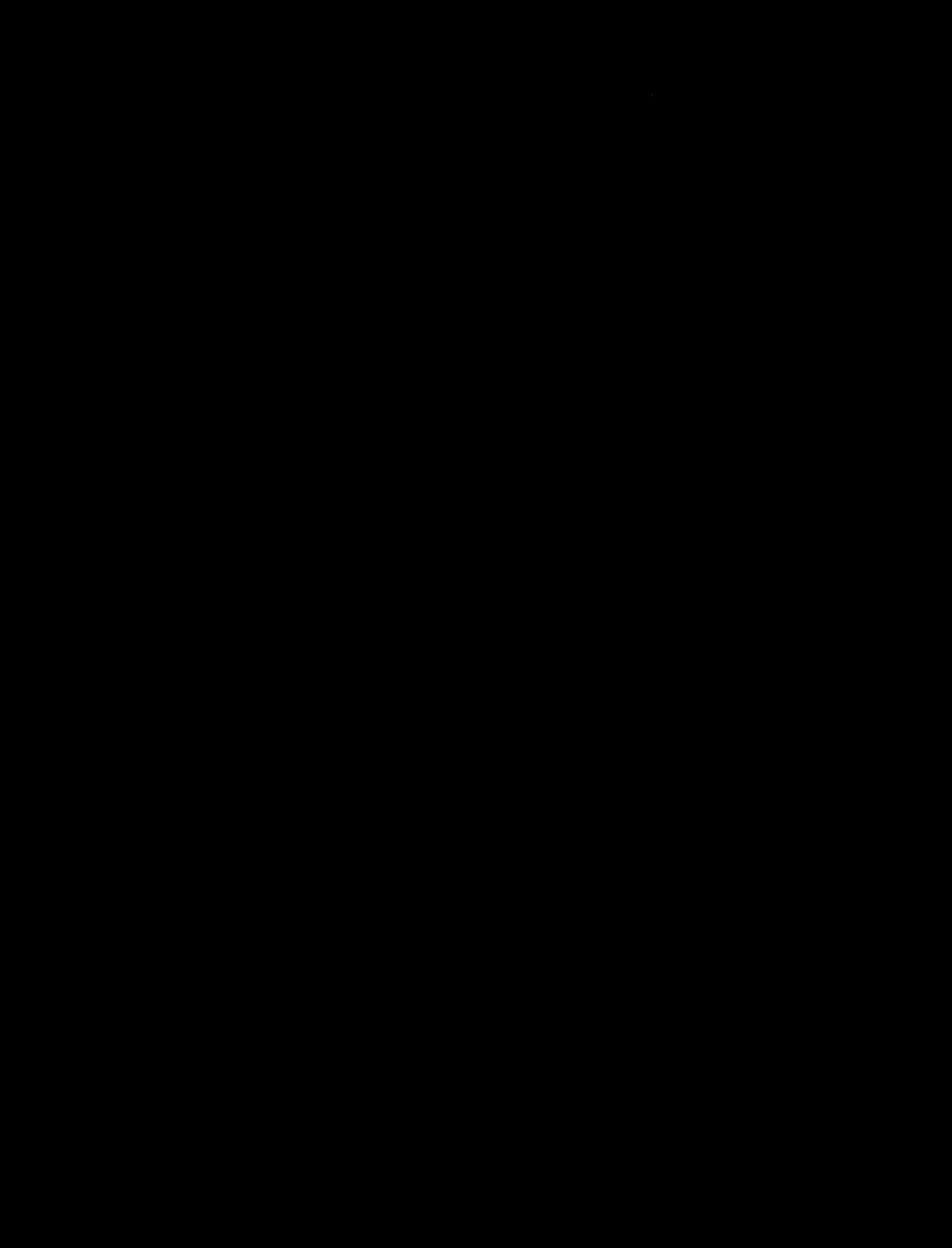


Programm

des

Gymnasiums zu Ploen,

durch welches zu den

auf den 26., 27. und 28. März

festgesetzten

Schulfeierlichkeiten

ergebenst einladet

Dr. A. Müller,
Director.

Inhalt:

Ploen,
Druck von S. W. Hirt.
1874.



Die Substantiva des Tacitus.



I. Einleitung in eine Statistik derselben.

Wie im Leben der Völker in letzter Instanz die Zahl es ist, welche über Handel und Wandel, Bildung und Sitte, materielle und geistige Wohlfahrt Aufschluß giebt, so wird auch in Bezug auf die Sprache eines Schriftstellers diejenige Methode viele Vorzüge aufweisen, welche uns ein durch bestimmte Zahlenangaben und Procentsätze belegtes und fixiertes Bild der sprachlichen Persönlichkeit vor Augen stellt, eine Methode, deren Werth um so höher wird angeschlagen werden müssen, wenn sie auf einen Autor Anwendung findet, welcher einmal durch den Gebrauch gewählter, wohlabgewogener Worte sich auszeichnet und dessen Stil außerdem verschiedene, noch deutlich sichtbare Phasen zur Schau trägt.

Es ist das Verdienst Eduard Wölfflins, zuerst mit der nöthigen Entschiedenheit auf die genetische Entwicklung der taciteischen Sprache aufmerksam gemacht und bestimmte sprachliche Unterschiede zwischen den verschiedenen Schriften des Tacitus in hinreichender Menge im einzelnen nachgewiesen zu haben[1]. Allerdings hatten ja schon Beatus Rhenanus und Justus Lipsius, ersterer zweifelnd, letzterer zuversichtlicher, eben aus Gründen sprachlicher Verschiedenheit den dialogus de oratoribus Tacitus abgesprochen, und auch Franz Weinkauff hat in seinen Abhandlungen de Tacito dialogi qui de Oratoribus inscribitur auctore[2] neben dem, was der Dialog mit den übrigen taciteischen Schriften gemein hat, nicht völlig das vernachlässigt, was ihm eigenthümlich ist[3]. Ebenso haben Emil Hübner im Hermes[4] und Karl Halm in den Berichten der bayer. Akademie der Wissenschaften[5] gelegentlich einige Eigenthümlichkeiten, jener des Agricola, dieser der Germania, zusammengestellt, und für Historien

---

[1]) Philologus XXV S. 92 ff. „Schriften über den taciteischen Stil und genetische Entwicklung desselben", fortgesetzt in XXVI S. 92 ff. und XXVII S. 113 ff. „Ausgaben und Erläuterungen". Ich citiere Band XXV mit W I, XXVI mit W II und XXVII mit W III. — [2]) Zwei Kölner Gymnasialprogramme, particula prior 1857, posterior 1859. — [3]) part. prior p. 13 und J. Classen in der Eos I „Einige Bemerkungen über den dialogus de oratoribus" S. 3. — [4]) Band I „Zu Tacitus Agricola" S. 446 f. Ueber Ludwig Roth s. W I S. 96. — [5]) 1864 II „Ueber einige controverse Stellen in der Germania des Tacitus" S. 11 ff.

und Annalen finden sich, was übrigens auch für die vorhergenannten Schriften des Tacitus gilt, manche derartige Bemerkungen in Aufsätzen und Ausgaben zerstreut, besonders von Friedr. Haase[6]), Karl Nipperdey[7]) und Franz Ritter[8]). Namentlich von letzterem, gegen den es Wölfflin an vielen, allerdings meist wohlberechtigten Angriffen nicht fehlen läßt, darf nicht vergessen werden, daß gerade er in Beobachtung von sprachlichen Differenzen in den Werken der früheren und späteren Periode des Tacitus für einzelne wenige Fälle recht glücklich vorangegangen ist. Aber Wölfflin ist von allen Tacituskritikern und -exegeten seit Ende des 15. Jahrhunderts der erste, welcher diese Frage in methodischem Zusammenhange behandelt und eine durch alle Schriften des Tacitus fortschreitende Entwicklung des Stils an verschiedenen Theilen und Gattungen der Rede und des Ausdrucks nachgewiesen hat. Obgleich er nun dabei, wie es scheint, über den relativ vollständigsten Vorrath von Beispielen zu verfügen hatte, so lag es doch weder in seiner Absicht noch erlaubte die Art der Veröffentlichung in der bekannten Form eines Jahresberichts, die Sache nach allen Seiten hin zum Abschluß zu bringen, sondern er hat gewissermaßen nur das Gebiet umrissen und die Bahnen gezeichnet, auf denen ein tieferes Eindringen und eine genauere Erforschung vor sich gehen muß[9]).

Als der Schreibende, durch die erwähnten Untersuchungen angeregt, in Bezug auf die genetische Entwicklung der Sprache des Tacitus das Gebiet der von ihm gebrauchten **Substantiva** — das Wort in dem jetzt gebräuchlichen Sinne genommen[10]) — einer erschöpfenderen Behandlung zu unterziehen beschloß, sah er bald, daß ohne ein neues, vollständiges Lexikon derselben ein sicheres Vorschreiten nicht möglich sei. Denn die den Ausgaben beigegebenen Indices, vom Thesaurus des Rhenanus an, mögen sie sachlich oder sprachlich oder auch beides sein, sind, weil sie mit Absicht oder aus Nachlässigkeit der Verfertiger an Unvollständigkeit leiden, für Erforschung der Sprache ohne Werth[11]). Das Gros derselben — die Ausgaben von Ernesti[12]) und Ruperti[13]) sind auszunehmen — scheint übrigens aus dem alten Index von Melchior Freinsheim[14]) herzustammen und die Selbständigkeit der einzelnen nur in dem Mehr oder Weniger des von den Herausgebern Verschmähten zu bestehen[15]). Den an den Indices gerügten Mangel zeigt auch W. Böttichers Lexicon Taciteum[16]), welches, zum Theil Lexikon zum Theil Grammatik, als keines von beiden in genügender Weise seinen Zweck erfüllt[17]). Einen

---

[6]) z. B. in der seiner Ausgabe des Tacitus vorangeschickten commentatio p. LIII. — [7]) In den Anmerkungen zu den Annalen. Die „gedrängte Uebersicht derjenigen sprachlichen Erscheinungen, durch welche sich die Annalen von den früheren Schriften des Tacitus unterscheiden", welche A. A. Dräger seiner nach Veröffentlichung der Untersuchungen Wölfflins erschienenen Ausgabe der Annalen voranschickt, beansprucht keine Vollständigkeit und leidet zudem an Ungenauigkeit. — [8]) Hauptsächlich im Philologus XX „Bemerkungen zu Tacitus". Diese hat Wölfflin wenig berücksichtigt. vgl. W II S. 97. Auch Weinkauff part. prior S. 12 ist zu vergleichen. — [9]) Auch läßt keine der seitdem erschienenen sprachlichen Untersuchungen über Tacitus, die Ausgaben eingeschlossen, den Standpunkt Wölfflins aus dem Auge. — [10]) G. F. Schömann „Die Lehre von den Redetheilen. Berlin 1862" S. 68 ff. 84 ff. — Von substantivierten Abjectiven resp. Participien werde ich, soweit sie nicht zu reinen Substantiven geworden sind, in dieser Untersuchung nur weniges berücksichtigen. Die Eigennamen sind ausgeschlossen. — [11]) Dasselbe gilt noch von den sprachlichen Registern in den Ausgaben der Annalen und des Agricola von Dräger. — [12]) Index historicus et latinitatis a Car. Lud. Bauero digestus. — [13]) Rerum verborum latinitatis indices, Band IV verbunden mit I praefatio § XI. — [14]) Index in Tacitum confectus industria et labore Melchioris Freinshemii in der Ausgabe von Matthias Bernegger 1638, abgedruckt in der von J. Fr. Gronov 1672. — [15]) vgl. W II S. 119 f. — [16]) Berolini 1830. vgl. W I S. 92 f. — [17]) Drägers „Syntax und Stil des Tacitus. Leipzig 1868" kommt zunächst für unsern Zweck nicht in Betracht, besitzt auch keine lexicalische Vollständigkeit. Das letztere gilt von allen früheren hierher gehörigen Arbeiten, von Roth und Wernicke an bis Joachim und Zernial. Ueber letzteren vgl. Philolog. Anzeiger I 1869 S. 21.

Thesaurus aber der ganzen s. g. silbernen Latinität giebt es nicht[18]), und was das Forcellinische **Lexicon totius latinitatis** betrifft, so ist auch die neuste, von De-Vit besorgte Ausgabe[19]) noch so weit entfernt, allen Anforderungen zu genügen, daß wir durch sie nicht einmal belehrt werden, welche Worte Tacitus überhaupt gebraucht hat[20]).

Nachdem die Beispiele gesammelt vorlagen, kam es für den beabsichtigten Zweck zunächst darauf an, die formelle Seite jedes einzelnen Wortes zu untersuchen[21]), die Bedeutungen zu finden und den Gebrauch festzustellen. Es mußte nicht allein der Gesammtcharakter der einzelnen Werke des Tacitus, sondern auch der besondere Habitus gerade der Stelle, wo das betreffende Wort sich findet, ins Auge gefaßt werden. Ist die Schrift historisch oder rhetorisch? erzählender oder beschreibender Art? kommen die Worte dem Tacitus zu oder fließen sie aus anderer Quelle[22])? finden sie sich in ruhig fortlaufender Geschichtserzählung oder trägt die Stelle einen aufgeregteren Charakter? gehören sie irgend einer directen oder indirecten Rede an[23])? einem s. g. historischen oder philosophischen Excurse? einer durch die Art der erzählten Ereignisse veranlaßten nachdenklichen Betrachtung des Autors? — alles dies sind Fragen, welche für unsern Fall einer Beantwortung bedürfen. Dabei wird vorausgesetzt eine stete Rücksicht auf die chronologische Reihenfolge und den relativen Umfang der einzelnen taciteischen Schriften. Ueber diese beiden Punkte und weniges sich Anschließende, besonders die echten Titel der Werke, zunächst Folgendes[24]).

Wenn der **dialogus de oratoribus** Tacitus zum Verfasser hat, — eine Präsumtion, die schon durch den Platz, welchen die unter Tacitus Namen überlieferte Schrift in den Codices einnimmt, unterstützt wird und deren Gegentheil bis jetzt noch niemand bewiesen hat — so ist er, gegen Ritters und Nipperdeys Ansicht, welcher auch Emil Hübner beipflichtet[25]), sicher die älteste der uns erhaltenen Schriften. Es läßt sich das durch einzelne Beispiele genetischer Sprachentwicklung schon jetzt wahrscheinlich machen und wird noch deutlicher erwiesen werden können, sobald wir ein allen berechtigten Anforderungen entsprechendes **Lexicon Taciteum**, wie es von Wölfflin in Verbindung mit A. Gerber vorbereitet wird[26]), besitzen werden. Bernhardy wird dann sein Wort, es sei eine dreiste Behauptung, daß in den stilistischen Eigenheiten des Tacitus ein Stufengang sich nachweisen lasse, daß auf der frühesten Stufe der Dialogus, auf der obersten die Annalen stehen, vielleicht schon zurückgenommen haben, wie auch der Einwand, daß Tacitus dem Gegenstande gemäß mit dem Ausdruck wechselte, nicht den Vorwurf der Wohlfeilheit verdient, mit welchem ihn der erwähnte Gelehrte abfertigt[27]). Aber auch sachliche Gründe sprechen für das Erstgeburtsrecht des Dialogs. Einmal muß man erwägen, — worauf Theodor Mommsen in dem Aufsatze „Zur Lebensgeschichte des jüngeren Plinius"[28])

[18]) Ein unbedeutender Anfang dazu findet sich in **Joh. Nicolai Funccii Marburgensis de imminenti latinae linguae senectute tractatus. Marburgi Cattorum 1736. cap. XI de senescentis latinae linguae idiotismis p. 691** ff. — [19]) **Prati** 1858 und ff. Jahre. Noch unvollendet. — [20]) Die vorletzte (deutsche) Ausgabe ist in mancher Beziehung besser. Auch das Lexikon von Kloß läßt uns im Stich. — [21]) Darüber C. Sirker „Abhandlungen zur Grammatik, Lexikographie und Literatur der alten Sprachen. 1. Heft. Taciteische Formenlehre. Berlin 1871". vgl. Literar. Centralblatt 1871 S. 914 f. — [22]) vgl. besonders Wilhelm Pfitzner „Die Annalen des Tacitus kritisch beleuchtet. I. Buch I-VI. Halle 1869" S. 159 f. 184 f. und andere Stellen. — [23]) z. B. Orelli zu **ann. I 3 (at hercule)**. — [24]) Im allgemeinen verweise ich auf die Litteraturgeschichten von Bernhardy (1865) und Teuffel (1870). Letzterer hatte schon 1868 im Doctorenverzeichniß der Tübinger Universität eine Abhandlung „über Sallustius und Tacitus" veröffentlicht. Die neuesten Auflagen sind mir nicht zur Hand, auch erwartet die von Bernhardy noch ihre Vollendung. — [25]) Hermes I S. 441 ff. — [26]) Philologus XXIX S. 559. — [27]) a. a. O. S. 803 f. — [28]) Hermes III S. 31 ff.

mit Nachdruck hinweist — daß Tacitus seine öffentliche Thätigkeit als Redner begann und als solcher in Ruf und Ansehen stand, später aber erst zur Geschichtschreibung sich wandte, und da wird man ein rhetorisches Werk naturgemäß der ersten Periode zuweisen. Sodann aber werden wir J. W. Steiner[29]) Recht geben müssen, daß nach der grauenvollen Zeit der letzten Regierungsjahre Domitians und nachdem Tacitus schon im Agricola und in der Germania angefangen hatte, sich einen eigenen Stil zu schaffen, er nicht mehr im Stande sein konnte, zu der „künstlerischen Heiterkeit"[30]), um mich eines Ausdrucks von Teuffel zu bedienen, und den ihm damals doch fern liegenden Interessen des Dialogs zurückzukehren und dazu noch sich in bewußter Nachahmung ciceronianischer Rhetorik zu gefallen. Tacitus ist geboren im Jahre 55 oder 56, und der Dialog wird gehalten gedacht im Jahre 76, wie Ludwig Urlichs im „Festgruß der philolog. Gesellschaft zu Würzburg an die 26. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner"[31]) gegen Classen und Hermann Sauppe treffend bewiesen hat. Damit fallen alle Einwände, welche aus chronologischen Gründen, besonders von Sauppe, gegen die Autorschaft des Tacitus erhoben wurden. Niedergeschrieben ist er vor der Schreckenszeit Domitians[32]), dessen Regierung ja bekanntlich nicht von Anfang an den despotischen Wahnsinn des Herrschers offenbarte[33]). Hiergegen kann das tacere und per silentium im Anfang des Agricola[34]) und die Erwähnung der incondita ac rudis vox an derselben Stelle[35]) ebenso wenig beweisen, wie das iuvenis admodum des Dialogs[36]), obwohl noch Andresen in seiner Ausgabe alle diese Argumente ins Feld führt, um die Abfassungszeit nach Domitian zu erweisen[37]). Positiv ist allerdings für Tacitus noch nichts dargethan, aber jedenfalls ist es nicht der richtige Weg, die Frage zur Beantwortung zu bringen, wenn man, wie z. B. Unico Zernial, in sprachlichen Untersuchungen den Dialog als anerkannt nicht-taciteisch[38]) — eine ohne Gründe gegen die Majorität der Gelehrten[39]) aufgestellte Behauptung — vollkommen aus dem Spiele läßt[40]). Denn da Zweifel aus sachlichen Gründen nicht Stich halten, so können nur noch sprachliche Bedenken entgegenstehen. Daß aber eine genaue Vergleichung der Sprache des Dialogs mit der der übrigen Schriften des Tacitus sicher zu Gunsten des letzteren ausfallen wird[41]), lehren schon Weinkauffs Untersuchungen, obgleich dessen Arbeit erstens, wie Philipp Spitta[42]) richtig bemerkt, daran leidet, daß die rhetorischen Stellen der historischen Schriften, also beson-

[29]) Programm von Kreuznach 1863 „Ueber den dialogus de oratoribus des Tacitus" Cap. IV und V. — [30]) vgl. Georg Andresens Ausgabe des Dialogus. Leipzig 1872. Einleitung S. 7 f. — [31]) Würzburg 1868 S. 3 ff. vgl. Classen in der Eos I S. 4 f. und H. Sauppe im Philologus XIX S. 256 ff. — [32]) Steiner a. a. O. — [33]) mixtura aequabili vitiorum atque virtutum, donec virtutes quoque in vitia deflexit sagt Sueton. — [34]) Tacitus spricht hier von praktisch historischen oder politischen Schriften, nicht von theoretisch rhetorischen, wie der Dialog eine ist. — [35]) Die Attribute der vox sind passend, auch wenn der Dialog schon geschrieben ist, weil sich Tacitus zu den Geschichtswerken einen neuen Stil schuf. vgl. W I S. 97. — [36]) In den Zwanzigern ist der Abstand der Jahre merklicher als später. — [37]) Einleitung S. 1. — [38]) Selecta quaedam capita ex genetivi usu Taciteo. Gottingae 1864. S. 6 Anm. 3 a Tacito scriptum non esse constat. — [39]) vgl. Teuffel S. 679. Auch Narciß Liebert (de doctrina Taciti. Wirceburgi 1868) und Adolf Michaelis (kritische Ausgabe, Leipzig 1868) halten Tacitus für den Verfasser. — [40]) Nonnulla de elocutione Taciti (de substantivis in 'io' exeuntibus). Programm von Burg 1868. Auch Storch in dem Programm von Memel 1868 „Einige Bemerkungen zur Grammatik des Tacitus für den Schulgebrauch" scheint sich um den Dialog nicht viel zu kümmern. — [41]) Auch E. Walter de Taciti studiis rhetoricis, Halis Saxonum 1873 kommt S. 35 zu demselben Resultat. — [42]) De Taciti in componendis enuntiatis ratione. pars prior. Gottingae 1866. S. 3 versprach Spitta eine besondere Abhandlung de orationibus Taciti operibus historicis insertis quemadmodum ab narrantis stilo differant, hat jedoch sein Wort noch nicht eingelöst. Ein Anfang zu der erwünschten Arbeit ist die in der vorigen Anmerkung erwähnte Dissertation von Walter, seine Untersuchung erstreckt sich aber nur auf die sechs ersten Bücher der Annalen.

ders die eingestreuten Reden und philosophischen Excurse, bei der Vergleichung nicht gehörig gewürdigt sind, und außerdem hat Weinkauff das, was dem Tacitus eigenthümlich ist, zu wenig von dem geschieden, was er mit andern gleichzeitigen Schriftstellern theilt, welches letztere bei vorliegender Frage natürlich von geringerer Bedeutung ist. — Die relativ besten der schlechten Codices aus dem 15. Jahrhundert (*ABCD*)[43]), welche den Dialog zusammen mit der Germania, in *A* getrennt durch ein Fragment des Sueton, in *B* der Germania voraufgehend und den Codex eröffnend, überliefern, geben den Titel **dialogus de oratoribus.** Eine Umstellung dieser Worte, von einigen Herausgebern vorgenommen, ist nicht nothwendig, daher unberechtigt, und die in den früheren Ausgaben mit et, an oder sive angeflickten Zusätze rühren nicht von Tacitus her. So das **et poetis** des Codex *E*, das **an sui saeculi oratores antiquioribus**[44]) **et quare concedant** des Puteolanus und besonders jenes Quintilianische, durch die Gronov eingeschmuggelte **de causis corruptae eloquentiae,** welches noch in der Rupertischen Ausgabe sich findet.

Im Anfang der selbständigen Regierung Trajans, also im Jahre 98, gab Tacitus die Schrift **de vita et moribus Julii Agricolae** heraus[45]). So lautet die Ueberschrift in den beiden vaticanischen Handschriften des 15. Jahrhunderts[46]), und es ist kein Grund vorhanden, sie mit vielen Herausgebern zu verändern und **de vita Agricolae** oder einfach **Agricola** vorzuziehen, was ja, wenn es nothwendig wäre, bei der Verderbtheit der Handschriften kein Bedenken erregen könnte. Hübner allerdings behauptet[47]), **de vita et moribus** sei offenbar hervorgegangen aus den ersten Worten des Buches **clarorum virorum facta moresque posteris tradere.** Diese sprechen aber gerade für den handschriftlich überlieferten Titel, denn sie zeigen uns, daß die Scheidung in **vita,** die äußeren Lebensumstände, Schicksale und Thaten, und **mores,** Gesinnung und Charakter, wie sie ganz natur- und sachgemäß ist, im Sinne des Tacitus selbst lag.

In demselben Jahre 98, nach dem Agricola, wurde das Buch **de situ Germanorum** von Tacitus geschrieben, wie aus dem 37. Capitel desselben hervorgeht. Erst August Reifferscheid hat in der **Symbola philologorum Bonnensium**[48]) den rechten Weg gewiesen, den echten Titel der vorliegenden Schrift wiederherzustellen. Nämlich die in dem fälschlich **apographum Pontani** genannten Leidener Codex des Dialogs und der Germania befindliche und neben dem einfachen **Germania** in die meisten Ausgaben übergegangene Ueberschrift **de origine situ moribus ac populis Germanorum** ist reine Erfindung von Pontanus, von dessen **apographum** dieser Codex erst wieder eine Abschrift ist, und nicht besser steht es in Bezug auf die Echtheit des Titels mit dem Turicensis, welcher **de situ moribus et populis Germaniae** bietet. In die Aufschriften der übrigen Codices, der beiden Vaticani **de origine et situ Germanorum,** des Farnesianus **de origine et situ Germaniae,** ist die **origo** offenbar aus einer an den Rand der

[43]) Ueber den Werth und die Bezeichnung der Handschriften vgl. die Ausgabe von Michaelis. — [44]) Lipsius zog **antiquis** vor. — [45]) Th. Mommsen im Hermes III S. 106 Anm. 4 und Urlichs **commentatio de vita et honoribus Agricolae. Wirceburgi 1868.** Auch Emanuel Hoffmann „der Agricola des Tacitus" in der Zeitschrift für die österreich. Gymnasien 1870 S. 273 f. vgl. Literar. Centralblatt 1871 S. 159. — [46]) *Γ* und *Δ*. vgl. darüber die kritische Ausgabe des Agricola von Fr. Carl Wex, **Brunsvigae 1852 cap. I,** und die englische Ausgabe des Tacitus von Ritter, **Cantabrigae vol. IV 1848 praef. cap. III.** Ueber die Randbemerkungen in *Γ* und die Noten des Fulvius Ursinus s. das Programm von Johannes Müller, Innsbruck 1868 (vgl. **W II** S. 137). Proben einer neuen Collation der Vaticani sind im Philolog. Anzeiger **VII** 1869 S. 199 gegeben. — [47]) Hermes I S. 439. — [48]) **Lipsiae 1864—1867 Coniectanea in Taciti Germaniam p. 623 sqq.** Die Codices sind *ABCD* des Dialogs, vgl. Michaelis und Reifferscheid an den angeführten Stellen.

ersten Capitel gesetzten Inhaltsangabe hineingerathen. Nach dieser Erwägung hatte Reifferscheid in der Hauptsache vollkommen Recht, wenn er, gestützt auf eine bei Werken ähnlicher Gattung auch sonst von römischen Autoren gebrauchte Titelgebung, de situ Germaniae für das einzig Berechtigte hielt, was sich übrigens in dem Vaticanus 4498 (*Δ*) und in einem Codex der Augustinerbibliothek zu Rom findet. Ich behalte aber das Germanorum des besten Codex bei, und de situ Germanorum wird genügend geschützt durch Tacitus ann. IV 33 nam situs gentium, varietates proeliorum, clari ducum exitus retinent ac redintegrant legentium animum, sowie durch den von Servius zur Aeneis erwähnten Titel eines Buches von Seneca de situ et sacris Aegyptiorum, auf welchen Reifferscheid aufmerksam macht. Nach seiner Erörterung hätte L. Curtze in seiner (allerdings sehr unkritischen) Ausgabe der Germania[49]) nicht schreiben sollen „ob das Wort situ von Tacitus herrühre, ist sehr zweifelhaft", denn an den Zusätzen wird mit größerem Rechte gezweifelt. Theils aus Resignation, jemals den echten Titel zu finden, theils in der Meinung, es sei der wahre, behalfen sich viele Herausgeber, wie oben angedeutet, mit dem einfachen Germania[50]). Jedoch darf nicht verschwiegen werden, daß schon N. Mosler als echten Titel de situ Germaniae aufgestellt hatte, man kann wohl sagen, die einzige vernünftige Idee in seinem mystisch überschwänglichen Buche[51]), welches, wenn es nicht jenen glücklichen Fund enthielte, der Erwähnung nicht werth erachtet worden wäre. Da dies aber die Billigkeit erforderte, möge zur Begründung des ausgesprochenen Urtheils eine Probe folgen. Der Schluß der Germania lautet: cetera iam fabulosa, Hellusios et Oxionas[52]) ora hominum voltusque, corpora atque artus ferarum gerere . quod ego ut incompertum in medium relinquam. In einer alten Uebersetzung finde ich diese Worte also wiedergegeben: „Das übrige so man erzelet, sein lauter Mährlein: als daß die Hellusier und Oxianer (sic!) Menschen Gesichter, aber den Leib und die übrigen Glieder wie ein wildes Tier gestaltet haben sollen: welches ich als mir unwissende dahin gestellet sein lasse", und ähnlich wird sie jetzt noch jeder unbefangen übersetzen. Anders Mosler[53]): „Weiter beginnt schon Wunder und Sage: die Hellusier und Oxionen sollen Antlitz und Miene von Menschen, Körper und Glieder wie Thiere haben. Und so ist denn manches unerkundet: zwischen Höhe und Tiefe seh' des Streites ich kein Ende". Erst die später erfolgende Erklärung macht ein Verständniß einer solchen Uebersetzung überhaupt möglich. Hier ist sie. „Der Boden des Wirklichen schwindet. Wir sind in Gegenden, von denen man erzählt, die Einwohner hätten Miene und Antlitz wie Menschen, Körper und Glieder wie Thiere. Hier bricht der Faden der Kunde ab und auch ich werde ihn wieder dahingeben in das Weben und Wanken der Welt". quod ego, ut incompertum, in medium relinquam. — Es erhellt von vorneherein, Tacitus konnte ein so prächtig und wirksam geschriebenes Capitel, ein so großartig angelegtes Kunstwerk nicht endigen, wie jene Worte allgemein übersetzt werden: das lasse ich, als unerforscht, gänzlich unentschieden. Das Lateinische sagt viel mehr, schon deswegen, weil jeder Begriff mit einer gewissen Schärfe und Tiefe gefaßt ist, was sich äußerlich durch das Gewicht der römischen Sprache ankündet. Aus Gellius wissen wir, daß sich in medium relinquere von der abgeschliffenen Redeweise in medio relinquere

---

[49]) „Die Germania von Tacitus, ausführlich erklärt. Cap. 1—10. Leipzig 1868" S. 1 Note. — [50]) Auch Schweizer-Sibler, Halle 1871. — [51]) „Cornelius Tacitus über die Weltstellung von Germanien de situ Germaniae liber. Wiederhergestellte lateinische Fassung. 1. Theil. Leipzig 1862" S. 73. — [52]) Etionas scheint besser. vgl. Schweizer-Sibler zu der Stelle. — [53]) S. 53 und 107.

durch seine Bedeutsamkeit absondert[54]). Die Auffassung des Begriffs **medium** zeigt besonders anschaulich die Eigenthümlichkeit römischer Denkweise. Der Deutsche betrachtet die Welt als etwas klar und offen vor ihm Liegendes; keck, sorglos und auf alle Gefahren gefaßt tritt er in dieselbe hinein; der Germane lachte dem Tode entgegen. Anders der Hellene, dessen Erziehung ihn in der Familie und dem öffentlichen Leben vor Allem zur Besonnenheit, zu jeder Wohlanständigkeit vorzüglich in der äußeren Erscheinung anleitete: dieser aber zitterte vor dem Tode, vor dem Herannahen jeder unbekannten Gefahr. Der Römer dagegen hält nur den Punkt, auf dem er steht, und jeden Zoll, den er mit sichrem Mittel erobert, für sein; von diesem Punkte aus zielt er Alles für ungewiß erachtend mit der ihm eignen Leidenschaft nach jeglichem andern Punkte, und in weiterm Sinne wird jenes Ziel das jenseits fern liegende Ufer der vollendeten Wahrheit und Sicherheit. Immer aber ist das zwischen diesen beiden Punkten Liegende das **medium**, dessen Eigenschaften er mit jedem erreichbaren Werkzeug zu durchdringen und in seinen Theilen zu überwältigen sucht. Der Vers des Ennius bei **Cic. Mur. 14: pellitur e medio sapientia, vi geritur res** zeigt den ursprünglichen Sinn. Es ist das ernste Spiel der zahllosen streitenden Kräfte. Blicken wir zurück auf unser Capitel „die in Furcht und Hoffnung das wechselvolle Spiel mit ihren und fremden Gütern betreiben“, (**suas alienasque fortunas spe metuque versare**). Durch scharfe Betrachtung stellt sich mir **medium** im Sinne des Römers als ein Meer Kampf suchender Dinge dar, dessen jenseitige Ferne die unzugängliche ewige Wahrheit verschließe“. — — Man wird zugeben, daß in widersinnig erzwungener Verdunklung eines sonnenklaren Gedankens das Mögliche hier geleistet ist, und Stellen ähnlicher Geschraubtheit finden sich fast auf jeder Seite von Moslers Buch. Er ist eben das Gegenstück zu A. Baumstark, welcher in seinem Aufsatze „Ueber das Romanhafte in der Germania“[55]) dem Tacitus alle möglichen und unmöglichen Lächerlichkeiten und Abgeschmacktheiten in die Schuhe schiebt und theilweise in einer Form, welche nach Ed. Göbels Ausspruch zuweilen an die Einfälle des Kladderadatsch erinnert. Darüber sind ja allerdings fast alle einig, daß die Sucht nach Antithesen und Pointen, zum Theil auf Kosten der Klarheit, in der Germania zu weit getrieben ist.

Wir kommen zu den **historiae**, welche beim Beginn der um das Jahr 115 geschriebenen Annalen vollendet und publiciert waren[56]). Sie fallen also zwischen die Jahre 98 und 115, und Th. Mommsen macht, gestützt auf Angaben in den Briefen des Plinius, sehr wahrscheinlich, daß Tacitus die früheren Bücher derselben um das Jahr 105 wo nicht herausgegeben, doch den Freunden mitgetheilt[57]) und öffentlich vorgetragen, die späteren aber in den Jahren 106 ff. verfaßt habe. Der Name **historiae**[58]), seit Lipsius allgemein in die Ausgaben aufgenommen, wird allerdings durch die Worte des Plinius in einem Briefe an Tacitus (**ep. VII 33**)

---

[54]) Für Tacitus ist diese Bemerkung ohne Bedeutung. Er verbindet **proferre (dial. 28)**, **relinquere (Germ. 46)**, **consulere (hist. II 5)**, **consultare (hist. II 37)**, **cedere (hist. IV 64)** nur mit **in medium**, ebenso **accipere (hist. III 63)** und **progredi (ann. XIII 15)**. **In medio** findet sich **dial. 18 (sitam sc. laudem)**, [**hist. I 68** nach Conjectur von Puteolanus, ***M*** **ipsi medio vagi**], **hist. III 19 (haec in medio)**. Allerdings conjiciert Halm **Germ. 46 in medio**, ohne Grund. — [55]) Eos I S. 39 ff. vgl. ebd. Ed. Göbel S. 516 ff. — [56]) Ueber die Abfassungszeit der Historien und Annalen vgl. besonders Nipperdey in der Einleitung zu den letzteren und Th. Mommsen im Hermes III S. 106 f. — [57]) So spricht, wie Mommsen im Hermes III S. 107 darthut, Plinius in den Briefen VII 20 und VIII 7 von den Historien des Tacitus. — [58]) Die Ansicht, derselbe sei nur ein provisorischer Titel gewesen und nach Vollendung der Annalen cassiert worden oder höchstens als Specialtitel stehen geblieben (Literar. Centralblatt 1871 S. 233), scheint mir bis jetzt genügender Begründung zu entbehren.

auguror, nec me fallit augurium, historias tuas immortales futuras noch nicht genügend sicher gestellt, da Plinius sich hier einer allgemeinen Bezeichnung bedienen könnte, wohl aber dadurch, daß Tertullian (apologet. 16) aus dem fünften Buche der Historien mehreres anführt mit der Angabe Cornelius Tacitus in quinta historiarum suarum. „Denn da zu Tertullians Zeit zwei historische Werke des Tacitus, beide von weit mehr als fünf Büchern, vorhanden waren, so konnte niemand, der die Zahl eines Buchs von einem dieser Werke angab, dieses Werk mit einer selbstgewählten Benennung bezeichnen, weil sonst seine Leser nicht erkennen konnten, welches von beiden er meine". So Nipperdey. Vorher nämlich hatte Friedrich Thiersch, weil er den Titel „Historien" nicht für genügend begründet hielt, in den Münchener gelehrten Anzeigen[59]) als wahre Aufschrift dieser Bücher ab altero Servii Galbae consulatu aufgestellt. Er hatte sich dazu bewogen gefühlt durch die Analogie des wahren Titels der s. g. Annalen, als welchen er zuerst das ab excessu divi Augusti der Corveyer Handschrift erkannte. Doch machte er selbst nicht einmal von seinem neugefundenen und, wie er glaubte, echten Titel der Historien Gebrauch, sondern nach dem Vorgange des Rhenanus, welcher die s. g. Annalen und die Historien unter dem falschen Namen annales als ein Werk zusammenfaßte, glaubte auch er dem Factum Rechnung tragen zu müssen, daß in der zweiten mediceischen Handschrift nach dem 16. Buche ab excessu die Bücher der Historien mit den folgenden Zahlen 17, 18 u. s. f. bezeichnet werden, wie ja auch Hieronymus von einer Kaisergeschichte des Tacitus spricht vom Tode des Augustus bis zu dem Domitians in triginta volumina. So gab er also beiden Werken, den mit den s. g. Annalen als Fortsetzung verbundenen Historien, den wahren Titel nur der ersteren ab excessu divi Augusti. Ein Verfahren, welches in dem geringfügigen Vortheile, daß dadurch eine bis auf die Lücken zusammenhängende Geschichtserzählung hergestellt wird, keine genügende Entschuldigung findet. Denn einmal kennen wir ja die echten Titel der beiden Werke, und auch Thiersch meinte sie zu kennen, und auf der andern Seite wird die chronologische Ordnung nach der Entstehung auf den Kopf gestellt. Die Bücher ab excessu divi Augusti sind sicher nach Abfassung der Historien im Jahre 116 oder in der ersten Hälfte von 117 herausgegeben[60]), und wir theilen auch nicht Ritters Ansicht, daß Tacitus sie unvollendet hinterlassen habe.

Damit kommen wir auf den letzten Punkt unserer vorbereitenden Erörterung, den äußeren Umfang der einzelnen Schriften[61]).

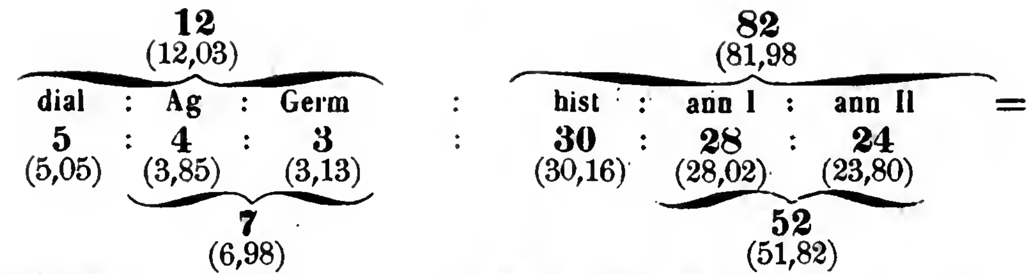
Die eben berührten Worte des Hieronymus Cornelius Tacitus qui post Augustum usque ad mortem Domitiani vitas Caesarum triginta voluminibus exaravit geben uns, verbunden mit den Angaben des zweiten Mediceus, eine sichere Handhabe für die Berechnung der Bücheranzahl von Annalen — ich fahre, ebenso bei Agricola und Germania, fort, mich des bequemeren Namens zu bedienen — und derjenigen der Historien. Denn da nach dem 16. fragmentarischen Buche der Annalen im Mediceus das erste Buch der Historien als 17., das zweite als 18. u. s. f. bezeichnet wird und wir mit Nipperdey und Haase gegen Ritter[62]) anerkennen müssen, daß der fehlende Rest des 16. Buches der Annalen keineswegs im Verhältniß zu den noch zu erzählenden Ereignissen von zu geringem Umfange gewesen sei, so ergiebt sich aus den triginta volumina des Hieronymus, welche mit Niebuhr den Historien allein zuzuschreiben

[59]) Band XXVII 1848 S. 44 f. vgl. Urlichs in den Neuen Jahrbüchern für Philologie, Band 69 S. 54 Anm. — [60]) Nipperdey a. a. O. S. XIII. — [61]) vgl. wieder Nipperdey S. X ff. — [62]) in der englischen Ausgabe. vgl. Haase commentatio Anm. 92.

ein Ding der Unmöglichkeit ist[63]), daß den Annalen 16 Bücher, den Historien 14 zukommen. Doch es ist bekannt, daß diese beiden Werke nur verstümmelt auf uns gekommen sind. Der erste Mediceus[64]), ein Codex des 10. Jahrhunderts[65]) aus Corvey, 1508 nach Rom gekommen, von dem damaligen Cardinal Medici, späteren Papst Leo X gekauft und in seinem Auftrage von dem jüngeren Beroaldus im Jahre 1515 herausgegeben[66]), nach Leos Tode der Laurentiana in Florenz einverleibt, enthält die bis zu seiner Auffindung unbekannten ersten sechs Bücher der Annalen, welche die Zeit des Tiberius umfassen, allerdings von dem fünften Buche nur den Anfang und das sechste ohne denselben. Die nächsten vier Bücher sind verloren. Es fehlt die ganze Zeit des Caligula und von der des Claudius der Anfang bis ins Jahr 47. Hier beginnt dann der zweite Mediceus, welcher im 11. Jahrhundert geschrieben wahrscheinlich aus dem Kloster Monte Cassino stammt und sich ebenfalls auf der Laurentiana befindet. Er giebt das 11. bis 16. Buch, aber auch am Anfang und Ende verstümmelt, so daß von der Regierungszeit Neros der Schluß des Jahres 66 und die beiden folgenden Jahre fehlen. Fast der dritte Theil also der Annalen ist verloren gegangen. Die letzterwähnte Handschrift, aus der alle andern, welche hier in Betracht kommen[67]), geflossen sind, überliefert, wie oben bemerkt als Fortsetzung der Annalen, den vorhandenen Rest der Historien, die ersten vier Bücher und den Anfang des fünften, welche den longus et unus annus des Galba, Otho, Vitellius und den Anfang von Vespasians Regierung umfassen. Es ist uns demnach von den Historien nur ein Drittel erhalten[68]). Auch der Dialogus hat nach dem 35. Capitel eine große Lücke[69]), und was etwa für diese mannichfachen Defecte Ersatz bieten könnte, — die wenigen Citate aus Tacitus bei andern Autoren, besonders Kirchenschriftstellern, sind nicht der Rede werth[70]).

Es ist nun für den Beobachter des taciteischen Sprachgebrauchs oft von Werth, das Größenverhältniß der einzelnen Schriften, eventuell der noch vorhandenen Reste, zu einander zu kennen, und da ergiebt eine genaue Berechnung folgende mathematische Proportion[71]). Setzen wir die kleinste Schrift, die Germania, = 3, so verhält sich Dialog : Agricola : Germania = 5 : 4 : 3. Die Gesammtheit der drei kleineren Schriften verhält sich zu Historien zu Annalen = 12 : 30 : 52, beträgt also reichlich ein Achtel des litterarischen Nachlasses des Tacitus und wenig mehr als den siebenten Theil der beiden größeren historischen Werke zusammengenommen, 12 : 82. Die Historien verhielten sich zu den Annalen wie 30 : 52, und innerhalb der letzteren verhält sich die erste Hälfte, Buch 1—6 (ann I), zu der zweiten, Buch 11—16 (ann II), wie 28 : 24. Das Genauere giebt umstehendes Schema.

[63]) Haase a. a. O. p. XXI. — [64]) Ueber die Medicei (*M*) vgl. die Ausgaben von Orelli I 1859 praef. und Ritter (Lipsiae 1864 praef.), sowie Urlichs „Briefe über Tacitus" Eos I S. 243 ff. und **W** II S. 94. Die Anmerkung 22 erwähnte sorgfältige Untersuchung des ersten Mediceus durch Pfitzner, mit deren Resultaten ich allerdings häufig nicht übereinstimme, hat vor den studia critica von Heräus den großen Vorzug einer scharfen Scheidung des ersten Mediceus (*M*) von dem zweiten (*Ma*) in allen paläographischen und orthographischen Fragen. vgl. Literar. Centralblatt 1869 S. 1454 f. — [65]) Nach dem Zeugniß von W. Studemund. Der erwähnte Codex ist die Abschrift einer Handschrift des 9. Jahrhunderts. — [66]) Daß er von Beroaldus gefunden sei, ist ein Irrthum Kühnasts im Pädagog. Archiv XI 1869 S. 550. — [67]) Ueber *G*, einen Gudianus oder Guelferbytanus, s. Orelli a. a. O. p. XVIII, über die übrigen, besonders *a* und *b*, außer Orelli ebd. p. XVI Ritters adnotatio critica zu hist. I 69. —. [68]) Nipperdey Einleitung p. XIII. — [69]) vgl. Steiner a. a. O. (s. oben Anm. 29) VI und VII, Ritters adn. crit. zu der Stelle, auch Classen in der Eos I S. 8 f. — [70]) vgl. die Ausgabe von Ruperti I praef. § II a. E. und die englische von Ritter I prooem. p. XXXIII, auch J. Bernays „Ueber die Chronik des Sulpicius Severus. Berlin 1861" S. 53 ff. und Ritter zu ann. XV 44. — [71]) Danach ist **W** III S. 116 f. zu berichtigen und zu ergänzen.



historiarum lib. I : II : III : IV : V $= 6\frac{5}{6} : 7\frac{1}{3} : 6\frac{1}{2} : 7\frac{1}{2} : 2$

ab excessu divi Augusti lib. I : II : III : IV : V & VI $= 6\frac{1}{6} : 6 : 5\frac{1}{3} : 5\frac{5}{6} : 4\frac{2}{3}$

lib. XI : XII : XIII : XIV : XV : XVI $= 2\frac{2}{3} : 4\frac{1}{3} : 4\frac{1}{3} : 4\frac{2}{3} : 5\frac{1}{3} : 2\frac{1}{3}$.

Nachdem dies voraufgeschickt, folge eine kurze Betrachtung der Substantiva selbst. Einer Anzahl von etwa 2600 Wörtern[72]), die Anm. 10 berührten Adjectiva und Participia eingeschlossen, entnehme ich die Proben der folgenden statistischen Untersuchung. Zu diesen über dritthalb tausend in den erhaltenen Theilen der taciteischen Schriften sich vorfindenden Substantiven stellen theils handschriftliche Corruption theils nicht zu billigende Conjectur ein Contingent von mehr als hundert andern, welche ich jedoch in dieser Einleitung unberücksichtigt lasse. Scheiden wir aus der ersterwähnten Masse einige besonders hervorstechende Endungen und Suffixe aus, so finden sich beispielsweise 245 Verbalsubstantiva auf **io**[73]), dergleichen auf **us** 190, auf **or**[74]) 136. 140 Wörtern mit dem Suffix **tas** stehen 23 mit **tudo** gegenüber, wovon nur drei bei Verschiedenheit der Endung den nämlichen Stamm haben. Auf **men** endigen 31 Substantive, auf **mentum** 61, worunter fünf desselben Stammes. Es wird an dieser Stelle am passendsten darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn auch Substantiva mit Deminutivendung[75]) häufig genug vorkommen, doch die Zahl der mit augenscheinlich verkleinernder Absicht von Tacitus gebrauchten Deminutiva eine äußerst geringe ist. Worte wie **avunculus, codicillus, libellus, puella, formula, castellum, osculum** u. ä. kommen hier natürlich nicht in Betracht, auch wohl nicht die **reguli** der Britanner, Kiliker und Hiberer. Vielleicht gehört die **lecticula** hierher, in welcher der **parvulus filius** des Vitellius (hist. III 67), und die **sellula**, auf der letzterer selbst kurz vor seinem kläglichen Ende getragen wird (hist. III 84). Als sicher die erwähnte Absicht zur Schau tragend kann ich außer den **parvuli** nur erwähnen die **adulescentuli** und **clientuli**, die **oratiunculae** und **mulierculae**, von denen die beiden mittleren nur je einmal (im Dialog) sich finden. Dazu kommen die **Graeculi** des Dialogs und in einem von andern angeführten Ausspruche des Cotta Messalinus der **Tiberiolus** (ann. VI 11), wie man ja auch den dem Söhnchen des Germanicus von den Soldaten gegebenen Beinamen **caligula** (ann. I 41) als dem Tacitus wenigstens in Gedanken vorschwebend hierher ziehen könnte. Dieser Mangel an Deminutiven sowohl schmeichelnden als auch herabziehenden Charakters[76]) bei Tacitus kann uns nicht Wunder nehmen. Er, der allmählich alle frohe Zuversicht verloren und dem, wie Gustav Freytag sagt, auch dann, wenn ihm einmal ein kurzes Lächeln die Lippen bewegt, doch um das in trostlose

[72]) Die größeren Zahlen sind abgerundet. — [73]) Zernials Untersuchung in dem Anm. 40 erwähnten Programm erstreckt sich nur auf Agricola, Germania, Historien. — [74]) vgl. Schäffer „Ueber den Gebrauch der Derivalen auf tor und trix". Zwei Gymnasialprogramme von Prenzlau 1859 und 1860. — [75]) Ludwig Schwabe de deminutivis graecis et latinis. Gissae 1859 p. 33 ff. vgl. p. 3. — [76]) Das erstere nennen die alten Grammatiker ὑποκορισμός, ὑποκοριστικόν, das andere ἐπὶ καταφρονήσεως. Schwabe p. 2. 6 f. 17 f.

Oede starrende Auge die Furcht hängt, er konnte sich nicht gefallen in scherzenden, tändelnden Wörtern, er mußte den tiefen Ernst, der ihn beseelte, auch in seiner Sprache wiederspiegeln. Wie verschieden von dem seinigen ist z. B. das Gesicht, welches uns aus den Wortbildungen seines Freundes Plinius entgegenschaut[77]), und schon dieser Umstand hätte davon abhalten sollen, letzterem die Autorschaft des Dialogs zuzuschreiben, denn auch in diesem findet sich neben der „künstlerischen Heiterkeit" bereits jener große, ernste Zug, der den späteren Werken des Tacitus ihr Gepräge giebt. So ist es auch natürlich, daß von Substantiven der Vulgär- resp. Umgangssprache in seinen Schriften sich wenig oder nichts findet[78]) und technische Gegenstände und Begriffe sowie die Dinge des alltäglichen Lebens entweder nur angedeutet oder umschrieben werden[79]), wie wohl auch die (wenn auch nicht pedantisch puristische) Scheu vor Fremdwörtern[80]) in der Schwere und dem Ernste seiner Sprache ihren Grund hat: auch wir pflegen, wenn wir es ernst meinen, deutsch zu reden.

Es sei nun unsere nächste Aufgabe, zu betrachten, wie die Substantiva des Tacitus sich unter die einzelnen Schriften desselben vertheilen. Daß es für Historien und besonders Annalen eines bedeutend reicheren Materials von Worten bedurfte als für Dialog, Agricola, Germania ist selbstverständlich, und zwar finden in den Historien 950, in den Annalen etwa 490 Substantiva des Gesammtschatzes keine Verwendung. Aber nicht die Germania, wie man vielleicht im ersten Augenblick vorauszusetzen geneigt sein möchte, ist im Verbrauch am sparsamsten, sondern der Dialog. In den uns erhaltenen Theilen desselben begegnen wir 680 Substantiven, also mehr als dem vierten Theil der später zu 2600 angeschwollenen Masse. Wenn nun auch zugegeben werden muß, daß bei der lückenhaften Ueberlieferung auch des Dialogs manche andere für uns verloren sein mögen, so darf man auf der andern Seite nicht vergessen, daß im Verhältniß der ausgefüllten Lücke auch die oben aufgestellte Proportion sich verändern würde, denn es ist nicht anzunehmen, daß in den verlorenen Theilen eine unverhältnißmäßig größere oder geringere Anzahl von Substantiven vorhanden gewesen sei als in den erhaltenen, eine Erwägung, auf welche unten zurückzukommen sein wird. Für die vorliegende Frage, nämlich den Wortschatz der einzelnen Werke, ist sie ohne Bedeutung, weil ja der äußere Umfang eines Buches keinen Schluß auf den geistigen Inhalt, d. h. in diesem Falle, auf den Wortschatz desselben gestattet. Die den Größenverhältnissen der drei kleineren Schriften widersprechende Genügsamkeit des Dialogs erklärt sich leicht dadurch, daß einmal der Grundgedanke und der Ideengang dieser Schrift ein in sich viel geschlossenerer und einfacherer ist, als der des Agricola und der Germania, es daher nicht gerade eines besonders reichen Aufwandes verschiedener Wörter bedarf, sondern das Gewicht mehr in syntaktischer Durchdringung und Durchbildung liegen muß. Ferner aber war beim Schreiben des Dialogs — und dieser Umstand

---

[77]) vgl. H. Holstein de Plinii minoris elocutione. Zwei Gymnasialprogramme, Naumburg a. S. 1862 und Magdeburg 1869. — [78]) Wenigstens führt O. Rebling in seinem „Versuch einer Charakteristik der römischen Umgangssprache" (Gymnasialprogramm von Kiel 1873) über Tacitus äußerst wenig an: S. 11 inpraesentiarum (ann. IV 59), 14 mercimonium (ann. XV 38). vgl. S. 20 oben und S. 24 oben. — [79]) historico quodam cothurno utitur Cornelii Musa, wie sich Wurm (Philologus IX 1854 S. 96) ausdrückt. vgl. Nipperdey Einleitung S. XXXIV und Heräus zu hist. II 3. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Belege giebt W III S. 139, wozu noch ann. VI 55 ea quorum effugium non nisi morte inveniret und XV 54 quibusque sistitur sanguis zu vergleichen. — [80]) vgl. Haase commentatio Note 322, Nipperdey Einleitung S. XXXIV und zu ann. XIV 15, W II S. 160. 141. Die von Nipperdey zusammengestellten 14 griechischen Wörter sind allerdings nur ein mäßiger Bruchtheil der von Tacitus überhaupt gebrauchten Fremdwörter.

darf nie aus dem Auge gelassen werden (vgl. W III S. 148) — in Tacitus noch nicht die Vorliebe für Neues und Ungewöhnliches erwacht, welche seine späteren Schriften in zunehmendem Maße verrathen. Auch sind die mannichfachen, zum Theil fast wörtlichen Wiederholungen im Dialog in Betracht zu ziehen. Diese Wiederholungen, die ja der Dialog, wenigstens in Bezug auf die einzelnen Wörter, mit den übrigen Schriften theilt, sind es namentlich, welche die Durchsichtigkeit des sprachlichen Charakters trüben und das Aufsuchen von Gründen abnormer Verhältnisse erschweren. Allerdings läßt sich durch genaue Feststellung der Häufigkeit solcher Wiederkehr einzelner Wörter in den verschiedenen Schriften dem letzteren Uebelstande abhelfen, eine derartige Untersuchung und Zusammenstellung würde aber hier zu weit führen, auch liegen mir ihre Resultate noch nicht sämmtlich vor. Da es nun nicht in meiner Absicht liegen kann, Halbes und Zweifelhaftes vorzuführen, — es bleibt ja ohnehin immer eine irrationale Größe übrig, welche eine sichere Berechnung und ein absolut gültiges Urtheil unmöglich macht, eine Größe, die der unbeschränkten Willkühr des Menschen im Denken und Sprechen ihr Dasein verdankt — so greife ich einiges aus dem heraus, was mir einen sichern Schluß zu versprechen scheint. Dahin gehören die Complexe derjenigen Substantiva, welche nur einer der fünf taciteischen Schriften zukommen. Sie stehen sowohl unter einander als auch zu den übrigen in einem klaren, durchsichtigen Verhältniß.

Von den erwähnten 680 Substantiven, die im Dialog zur Verwendung kommen, sind etwa 100, also über $\frac{1}{7}$, dem Dialog eigenthümlich. Wenn wir nun finden, daß dem Agricola nur $\frac{1}{25}$ seines Substantivschatzes allein angehört, so bedarf diese ungewöhnliche Verschiedenheit einer Erklärung, und da lehrt eine genauere Untersuchung, daß diejenigen, welche die Abfassung des Dialogs durch Tacitus leugnen, aus jenen 100 Substantiven kein Capital gegen ihn schlagen dürfen; denn die am häufigsten vorkommenden derselben — und diese allein könnten entscheidend sein — sind **poeta**, **rhetor**, **diserti**, **auditor** und **auditorium**, **eruditio**, **disputatio** und andere ähnlicher Art, wozu ich von solchen, die außer im Dialogus auch noch in andern Schriften, aber in ersterem unverhältnißmäßig reichlich sich finden, beispielsweise **oratio** und **eloquentia** stellen will. Es bedarf kaum der Bemerkung, daß aus Worten dieser Art, wenn sie sich in einem Buche **de oratoribus** finden, weder für noch gegen auch nur das Geringste in Bezug auf die Persönlichkeit des Autors geschlossen werden darf (vgl. W II S. 141 über **poeta**). — Anders liegt die Sache beim Agricola. Er weist nur 28 ihm eigenthümliche Substantiva auf und mit Ausnahme der **margarita**, welche, aber kurz nach einander, zweimal sich finden, jedes derselben nur ein einziges Mal. Der Grund dieser Erscheinung fällt in die Augen. Der Agricola ist ja diejenige Schrift des Tacitus, welche an Idee und Charakter den größeren historischen Werken am nächsten steht. Es läßt sich dies durch Zahlen beweisen. Von den 710 für den Agricola verwendeten Substantiven — also 30 mehr als im Dialog — begegnen uns in den Historien und Annalen etwa 675 wieder, 28 gehören dem Agricola allein an und nur 7 kommen der Verbindung des Agricola mit Dialog und Germania zu, besser mit Dialog o d e r Germania, denn Substantiva, welche Gemeingut der drei kleinen Schriften, aber auch nur dieser allein sind, werden nicht gefunden, wogegen — und dieses Moment entscheidet — die Anzahl derjenigen, welche im Agricola zuerst auftreten und mit Ueberspringung der Germania in Historien und Annalen wieder erscheinen, gegen 210 beträgt. Diese Zahlen mögen, außer andern Gründen, für den historischen Charakter des Agricola sprechen, und sie erklären die geringe Anzahl der ihm

eigenthümlichen Substantiva in völlig befriedigender Weise. — In der Mitte zwischen Agricola und Dialog steht die Germania, und zwar enthält sie etwa 20 Substantiva weniger als Agricola und 10 mehr als der Dialog. Von diesen 690 Worten sind 58 Sondereigenthum der Germania und diese fast alle ebenfalls nur einmal gebraucht. Ihre Anzahl steht in richtigem Verhältniß zu den 100 des Dialogs und findet den wenigen des Agricola gegenüber in dem mehr originalen Charakter der Germania eine genügende Erklärung.

Werfen wir einen Blick auf die opera minora zurück, so giebt es also Substantiva, welche, auf alle drei vertheilt, in den Historien und Annalen verschwunden sind, nicht oder wenigstens jetzt nicht mehr. Abgesehen von dem Privatschatz jeder einzelnen der drei kleinen Schriften, der zusammen 186 Substantiva beträgt, sind es überhaupt nur noch 12 resp. 13, welche auf die kleineren Werke beschränkt sind. Nun können wir ja allerdings nicht entscheiden, wie viele von diesen 200 Wörtern in den verloren gegangenen Theilen der Historien und Annalen wiedergekehrt, ebensowenig, wie viel neue in denselben hinzugekommen sind; aber das Verhältniß würde, auch wenn Historien und Annalen vollständig erhalten wären, nach dem oben S. 11 Auseinandergesetzten kaum ein anderes sein können. Wie jetzt die Sache liegt, ist mehr als die Hälfte des gesammten taciteischen Substantivschatzes schon in den drei kleinen Schriften enthalten. Es kommt nun wieder darauf an, die Peculien der Historien und Annalen von denjenigen Worten zu sondern, deren Besitz die beiden großen Geschichtswerke mit den andern Schriften theilen. Hierbei wird es sich für die proportionale Berechnung empfehlen, den Agricola als die den beiden erwähnten Werken am meisten verwandte Schrift zu Grunde zu legen. Sein Umfang ist etwas kleiner als der siebente Theil der Historien und beträgt ziemlich genau ein Dreizehntel der Annalen. 28 Substantiva, wie oben bemerkt, sind ihm eigenthümlich. Wenn wir nun finden, daß die Anzahl der den Historien allein zukommenden Substantiva über achtmal größer ist, als die betreffende Zahl des Agricola, so würde diese kleine Unregelmäßigkeit in der Proportion kaum unsere Aufmerksamkeit erregen; bemerken wir jedoch, daß die nach dem Verhältniß zu Agricola erforderliche Anzahl der erst in den Annalen erscheinenden Substantiva schon in der ersten Hälfte derselben erreicht ist, — der Zuwachs beträgt 330 — in der zweiten aber noch 230 Wörter hinzukommen, sodaß für das Verhältniß von Agricola zu Annalen an Stelle der regelrechten Proportion 1 : 13 die andere 1 : 20 tritt, so werden wir ohne Bedenken behaupten dürfen, daß diese bedeutende Abweichung noch andere als rein sachliche, im Stoff der Erzählung liegende Gründe haben muß, nämlich sprachliche, und das Vorhandensein derselben wird durch eine genaue Einzeluntersuchung, die aber nicht in diese Einleitung, sondern in ein statistisches Lexikon selbst gehört, im vollsten Umfange bestätigt. Durch rein sprachliche Rücksichten, nämlich das Streben nach Ungewöhnlichem, sei dies Neues oder Altes, hervorgerufen, treten in den Annalen unverhältnißmäßig viele in den früheren Schriften nicht gebrauchte Substantiva auf, zum Theil die älteren völlig verdrängend. Jetzt dürfen wir vielleicht auch annehmen, daß zu dem oben berechneten Plus der Historien sprachliche Gründe mit beitragen. Demnach läßt sich die genetische Entwicklung des taciteischen Stils ganz allgemein mathematisch beweisen.

Nachdem so auseinangergesetzt, wie viel Substantiva in den Schriften des Tacitus verwendet sind und wie sie sich unter dieselben vertheilen, mögen zum Schluß einige Bemerkungen über die Häufigkeit des Vorkommens der einzelnen ihren Platz finden. Wenn man die Gesammtheit der erwähnten Substantiva in Klassen vertheilt, welche nach dem Princip der Combinations-

formen ohne Wiederholung aus den fünf taciteischen Schriften gebildet sind (s. den zweiten Theil dieser Untersuchung), so ist es nur natürlich, daß die Mehrzahl der am häufigsten gebrauchten Substantiva in der Complexion fünfter Klasse sich findet. Es giebt ja einen gewissen eisernen Bestand von Worten, den kein Schriftsteller entbehren kann. Dahin gehört das in der ganzen Latinität wohl am häufigsten gebrauchte Substantiv res. In den Schriften des Tacitus findet es sich ungefähr 625mal. Das ihm am nächsten stehende miles, von welchem ich an dieser Stelle noch absehe, kommt an 80 Stellen weniger vor. Dahin gehören ferner, und besonders für den Historiker, — um aus den an mehr als 200 Stellen erscheinenden Substantiven einige herauszugreifen — urbs, pars, dies, animus, vis und vires, nomen, locus, domus, tempus, populus, manus, provincia, modus, metus, mos. Diese Worte vertheilen sich in proportionaler oder wenigstens nicht auffällig der Proportion widersprechender Weise auf die fünf Werke des Tacitus resp. deren vorhandene Theile, eine Erscheinung, welche bei der Bedeutung der erwähnten Substantiva sich von selbst erklärt. Andere wiederum kehren allerdings in allen Schriften wieder, aber die Häufigkeit des Vorkommens in den einzelnen Werken steht in keinem Verhältniß zur Größe derselben. Der Grund solcher abnormen Thatsache liegt häufig im Inhalt der Schriften. So kann es uns nicht überraschen, daß beispielsweise causa (in seinen beiden Bedeutungen) im Dialog unverhältnißmäßig häufig auftritt. Der Gerichtssaal war ja das Hauptfeld der rednerischen Thätigkeit, und wenn auch die bekannte Ueberschrift de causis corruptae eloquentiae nicht von Tacitus herrührt, so giebt sie doch den Inhalt des größeren Theiles der Schrift richtig an. Am meisten aber kommt hier der inhaltliche Unterschied von Historien und Annalen in Betracht, und man kann dabei unberücksichtigt lassen, ob die betreffenden Substantiva auch in allen andern Schriften vorkommen. Miles z. B., welches in die Combinationsform Ag. hist. ann. gehört, erscheint in den Historien an fast 100 Stellen mehr als in den Annalen, wie überhaupt in jenen mehr Waffengeklirr ertönt, ein Umstand, der seine Erklärung in dem mehr kriegerischen Charakter der Zeiten des Galba, Otho, Vitellius, Vespasian gegenüber denen des Tiberius, Claudius, Nero findet. Daher kommen Worte wie bellum, arma, proelium, castra, exercitus, legio, cohors, ala, auxilium und auxilia, dux, hostis, dilectus, nuntius zum größten Theil in den Historien allein häufiger vor als in den übrigen Schriften zusammen, und ebensowenig kann es befremden, daß princeps, patres, senatus, sententia, praetor, ludi, triumphus, saevitia, ultio, exilium, venenum, carcer in den Annalen überwiegen.

Soviel über solche Substantiva, deren Beispielzahl der Größenproportion der einzelnen Schriften nicht entspricht, ohne daß dieses Mißverhältniß aus sprachlichen Gründen entspringt. Betreffs derjenigen, bei denen das letztere der Fall ist, verweise ich auf die Untersuchungen Wölfflins, besonders den ersten Theil derselben (Philologus XXV) bis S. 108, wo sich, wenn auch nicht alle, doch mehr Belege finden, als ich an dieser Stelle zur Orientierung verwenden könnte. Nur um den Gang zu markieren, welchen die Untersuchung, von Wölfflin etwas abweichend, nehmen muß, erinnere ich an die syncopierten Formen oraclum und vincla (W I S. 103 f.), an nihil und nil (letzteres nur ann I in directen und indirecten Reden), materia und materies (S. 101 f.), plebs und plebes (S. 102), claritas und claritudo (S. 99), wozu ich, weil es bei Wölfflin fehlt, eines der bezeichnendsten Beispiele stellen will, cupiditas und cupido. Ersteres kommt in den kleinen Schriften 4mal (dial. und Ag. je einmal, Germ. zweimal) vor, cupido einmal (Ag.). In den Historien ist das Verhältniß schon umgekehrt:

cupiditas 6mal (I 83 cupidite *M*, jüngere Codices cupidine), cupido 31mal. In den Annalen ist cupiditas durch cupido vollständig abgelöst, hier finden sich nur noch 47 cupido (XIV 14 durch Conjectur von Lipsius: copia *M*; dazu XI 35 in einer von Nipperdey gefundenen Glosse). Auch dieses Beispiel zeigt das von Wölfflin hervorgehobene Fortschreiten von dem Gewöhnlichen, Abgenützten zu dem Neuen (d. h. in vielen Fällen dem Alten), feierlicher Klingenden. Cicero gebraucht bekanntlich Cupido nur als nomen proprium, als Abstractum immer cupiditas. Ferner erinnere ich an occasio und casus (W I S. 107), weiter an poeta und vates (II S. 141), zuletzt an den schon von Ritter (Philologus XX S. 120, vgl. S. 113 f.) gefundenen campus Martius der Historien und campus Martis der Annalen (W I S. 107).

Ich kann diese einleitende Erörterung nicht schließen, ohne darauf hingewiesen zu haben, daß jede Untersuchung wie die hier angedeutete, mag sie im einzelnen für Kritik und Exegese genug abwerfen, für das große Ganze halb bleibt, so lange wir nicht im Stande sind, jeder einzelnen sprachlichen Erscheinung z. B. des Tacitus ihre Stelle in der Entwicklung der gesammten lateinischen Sprache anzuweisen. Dazu fehlt es aber an genügenden Hülfsmitteln. Es giebt weder einen allen gerechten Anforderungen entsprechenden Thesaurus der gesammten Latinität noch absolut vollständige Speciallexica der einzelnen Autoren, und ohne solche ist es unmöglich, sichere Resultate zu gewinnen. Wir lächeln über jenen Gelehrten, der in seinem Gebete Gott dankte, daß er die Welt mit Lexikonsmachern versehen habe, wollen darüber aber nicht vergessen, daß wir, was jener zu besitzen glaubte, heute noch entbehren.

II. Die Substantiva des Tacitus nach ihren Fundorten zusammengestellt.*)

I. 1. dial. Ag. Germ. hist. ann. — acies Schlachtordnung, Schlacht (II 12). admiratio. adulatio. aetas Lebensalter (I 6). aevum. ager (*Ag.* aggerat *ΓΔ*). ambitio. ambitus I 6, III 1, V 2. amicitia (V 2). animus. annus (II 7). argumentum Beweismittel (I 17). arma. ars. auctor. auctoritas. aurum. bellum. bonum. caelum. campus (IV 2, V 1). causa Ursache (I 6, I 17). civitas (IV 1). cogitatio. colonia. condicio. consilium. constantia. consuetudo. consul (IV 1). consulatus. copia I 21, II 1. corpus. cultus. cura. damnum. deus. dies (auch hodie). dignitas. disciplina. discordia. discrimen. dominus. domus. dubium. equus. eventus. exemplum. experimentum. factum. fama. familia. fas. fatum. favor. fides. filius. finis. forma. fortuna (I 17, V 2). frux. gens. genus. gladius. gloria. habitus. homo.

*) Der beschränkte Raum nöthigt mich leider, in dem Folgenden sowohl auf paläographische als auch orthographische Notizen fast ganz zu verzichten. Um etwas wenigstens extensiv Vollständiges zu geben, — es widerstrebt mir, Bruchstücke zu veröffentlichen — stelle ich die nackten Vocabeln nach den S. 15 unten berührten Klassen zusammen, wo nöthig, mit Bezeichnung des Stammes. Dieses Gerippe mit Fleisch zu bekleiden, bleibe einer andern Gelegenheit vorbehalten. Die erste Hälfte der Annalen (ann I) ist, außer in Verbindung mit den zeitlich und stofflich am nächsten stehenden Historien, von der zweiten (ann II) geschieden. Diejenigen Substantiva, welche nur einer der taciteischen Schriften zukommen (vgl. S. 14 f.), sind für Dialog, Agricola, Germania mit den Zahlen der Belegstellen (nach Halm) versehen, darunter also alle s. g. ἅπαξ εἰρημένα, für Historien und Annalen nur diese letzteren. Die eckigen Klammern bezeichnen unrichtige Conjectur oder handschriftliche Corruption. Die wenigen Eigennamen sind größtentheils entweder appellativer Art oder personificierte Abstracta. Von substantivierten Adjectiven habe ich namentlich die berücksichtigt, welche mit vorhandenen Substantiven den Stamm theilen. Die beigefügten Zahlen verweisen auf die folgenden Klassen.

honor (honos II 1). imber. imperium. impetus. incitamentum. ingenium. inimicus. initium. inlecebrae. inopia. inscitia. interpretatio. ira. iudicium. ius (*Ag.* nur iuris dictio II 10; ius iurandum IV 1, Latium IV 2). iuvenis. iuventus. labor. lacrima. lascivia. laus. legatio. (liber I 10.) liberi. libertas (IV 2). libertus. licentia. lingua. litus. locus. maiores. malum. manus. mater. materia. memoria. metus. milia. ministerium. modestia. modus (auch admodum). momentum. mortales. mos. munus. natio. natura. necessitas. nemo. nihil (V 2). nomen. nox (noctu II 6). numerus. obsequium. oculus. officium. opes (I 6). opus est (II 1). orbis. ordo. os (s) oris. otium. parentes (I 6). pars. pater (I 17). pax. pectus. periculum. persuasio. pignus. plebs. populus. posteri. potestas. praesidium. pretium. princeps. proelium. propinquus. provincia. pudor. pugna. quies. ratio. remedium. res, auch res publica. rex. robur. rubor. sacrum. saeculum. sanguis. sapientia. secretum. sedes. seditio. senex. sententia. sermo. servus. severitas. sidus. silentium. sinus. somnus. sonus. spatium. species. spes (V 2). tectum. telum. temeritas. templum. tempus. terminus. terra. terror. testamentum. testis. vestigium. vetustas. (in) vicem (II 1, IV 1). vir. virtus. vis. visus. vita. vitium. voluptas. votum. vox. urbs. usus. vultus (voltus *hist. ann.* XVI).

2. dial. Ag. Germ. hist. — cupiditas. penetrale.

3. dial. Ag. Germ. ann I & II. — heres. opinio. toga.

4. dial. Ag. Germ. ann I fehlt. — **5.** dial. Ag. Germ. ann II fehlt. —

6. dial. Ag. hist. ann. — abundantia. adfectus. administratio. adulescentia. aes. aetas Zeitalter (I 1). agmen. ambitus (= ambitio, III 1, V 2). amicus. angustia. ardor. arx. audacia. auris. beneficium. causa Gerichtssache (I 1). clamor. collega. comitium. comparatio. concordia (IV 1). contentio. contubernium. cotidie (dies I 1). crimen. cursus. desidia. dictum. eloquentia. epistula. facies. factio. forum (IV 1). frequentia. futurum. gaudium. gratia (II 6). ictus. idus. imago. indulgentia. industria. innocentia. instrumentum. invidia. iter. laetitia. ludus (*dial.* nach Cicero). lux. magistratus. medicus. miseratio. moderatio. motus. municipium. munimentum. natales. notitia. oblivio. opera (V 1). ops (I 1). oratio. paenitentia. parens I 1, I 17, II 6. perfugium (*dial.* profugio *AB*). praeceptum. praetura. principatus. procurator. prudens. prudentia. reus. salus (V 3). sapiens. securitas. senatus. solacium. solitudo. statua. status. strepitus. studium. summum. testimonium. titulus. togatus. trepidatio. tribunatus. valitudo (*M* 15mal, *Ma* 3mal, *dial. Ag.*; besser valetudo *M* einmal, *Ma* 11mal, *hist.* nur). ventus. verbum [*Germ.* 41 Codices]. veteres. vulgus (volgus *dial. hist. ann.* XV).

7. dial. Germ. hist. ann. — adsensus. adulescens. adulescentulus. aedificium. altitudo [*Ag.* 39]. antiquitas. apparatus. captivitas. carmen. comes. comitatus. decor. diversitas. epulae. error. exitus. ferrum. flamma. fons. fors (V 2). frater. fremitus. gradus [*Ag.* 36]. iactus. infans (*hist.* nur mit filius verbunden). inimicitiae. ius I 1. lex. liberalitas. litterae [*Ag.* 18] I 20, III 1. lorica. lucus. magnitudo. meritum. natus (u). nemus. nobiles. numen. orbitas. os (t) ossis. paupertas. pecunia. potentia. primordium. probitas. proceres. publicum (V 3). regnum. responsum. reverentia. sacerdos (III 1). similitudo [*Ag.* 46]. societas. socius. sordes. superiores. tumulus [*Ag.* 46]. vena. veneratio. vestis. vocabulum. utilitas. — **8.** dial. Ag. Germ. fehlt. —

9. dial. Ag. hist. — excusatio. infirmitas. malignitas [*ann.* XV 74]. marmor. obtrectatio. ornamenta. philosophia.

10. dial. Ag. ann I & II. — codicillus. conspiratio. dissensio. liber (vgl. die Ueberschriften, I 1). ostentatio. priores. pulchritudo. quaestura.

11. dial. Ag. ann I. — commendatio. dictio I 24, II 10. professio. remissio. tranquillitas.

12. dial. Ag. ann II. — quadriennium. [tenor I 24, II 12, V 8.] verecundia.

13. dial. Germ. hist. — amplitudo. herba. tegula.

14. dial. Germ. ann I & II. — acta. annales. fructus. infans I 7. intellectus. negotium. paries. tutela. ubertas [*hist.* III 34].

15. dial. Germ. ann I. — color. concentus. educatio.

16. dial. Germ. ann II. — ancilla. conversatio [*ann.* IV 69]. exercitatio. lusus. pictura.

17. dial. hist. ann. — accusatio [*Ag.* 16 *Δ*]. actio. admissa. advena. aemulus. aequalis. arbiter. arcanum. argumentum Stoff, Inscenierung (I 1). auditus. brevitas. causa *c. gen.* (I 1). censor. certamen. civis [*Ag.* 32]. clementia (V 2). clientela. cognitio. commentarii. concursus [*Ag.* 31]. consultum. contemptus. contio. corona. cubiculum. defensio. defensor. doctor. electio. fabula. facultas. fastidium. fax. firmitas. flos. Fortuna (*dial.* nach Cicero), I 1, V 2. gladiator. gravitas. hercule (I 24). histrio. hora. indoles. inpudentia. interitus. interrogatio. iurgium. levitas. libellus. lumen. meditatio. mensis. misericordia (so ist *mia* aufzulösen, daher unrichtig Halm *comm. crit. hist.* I 79). necessitudo I 21, I 23, IV 1. nervus. oraculum (oraclum V 2). ostium. parens (= mater, I 6). patres (= senatus, I 1). patronus. pensum. peregrinus. placita. plausus. pondus. potentes. praemium [*Ag.* 31]. praetor (V 1). pravitas. pridie (dies I 1). principium. privatus (IV 1). probatio. promissum. puer. recordatio. rostra. sanitas. scientia. semina. seniores (IV 1). series. sestertium. significatio. sollicitudo. spiritus. sponte. statio. Stoicus. suboles. temperamentum. theatrum. torus. tribus. vates. veritas. verum. via (obviam *dial. Ag. hist. ann.*). voluntas. uterus.

18. dial. Ag. — furtum. persona. positio. subtilitas.

19. dial. Germ. — caementum. cognatio [*hist.* II 10 *M*]. exceptio. lacerti. liniamenta (*dial.* Codices. *Germ.* lineamenta *A*). nutrix.

20. dial. hist. — altercatio. cella. gremium. historiae (*dial.* 3 und Titel des Geschichtswerks. vgl. *Ag.* 46 fama rerum Wex und Peerlkamp). iaculum. ieiunium. litterae Wissenschaften (I 7). maturitas. offensa. officina (*dial.* Haase nach Cicero: *om.* Codices). perpetuitas. respectus. rota (*dial.* nach Cicero). splendor. tepor (*dial.* temporis Codices). urbanitas.

21. dial. ann I & II. — concessus. congiarium. copia (I 1). egressus. excessus (I 22 und im Titel des Geschichtswerks). iudex. laudatio. membrum. necessitudo Noth, Nothwendigkeit (I 17). obtrectator. orator. orbus. quaestio. sanctitas. scaena. secessus. sectator. sensus. tutor. versus.

22. dial. ann I. — [actor V 2.] antiquum. controversia. digitus. disertus I 24. divisio. excessus (I 21). freni. moderator. occupatio. proeliator. propinqua (a). propria (o). sacrarium. salutatio. supellex. tragoedia. varietas [*Germ.* 6 *B*].

23. dial. ann II. — adminiculum. adversarius. advocatus. aequitas [*Ag.* 19]. commemoratio. cothurnus. divitiae. domina. elementa. gemma. gestus. incestum (vgl. *hist.* V 4). ingenuitas. institutio. intentio. lentitudo. litigator. mediocritas. necessitudines Verbindungen, Verhältnisse (I 17). neglegentia. oblectamentum. percontatio. pestilentia. philosophus. praeceptor. primae (sc. partes, I 1). risus. [tenor I 12.] volumina.

24. dial. — Academia 32 (nach Cicero). Academicus 30. 31. [adiutorium] 9. admiratores 19. 21. advocatio 4. 10. alumna 40. amaritudo 10. antiquarii 37 (antiquorum Codices). 42. vgl. 21. anxietas 23. 39. arbitratus 42. [31]. artificia 32. assiduitas 5. auditor 20. 23. 29. 32 *bis.* 34. auditorium 9. 10 *bis.* 29. 34. 39. [bibacitas] 29. [bilis] 26. bybliothecae 21. 37 (*B* hat richtig y, *ACDE* i. vgl. F. Büch eler de Ti. Claudio Caesare grammatico p. 18. 19. Corssen „Ueber Aussprache, Vocalismus und Betonung der lat. Sprache" 2. Ausgabe I S. 27. 28. Schuchardt „Der Vocalismus des Vulgärlateins" II S. 197 ff. W. Brambach „Die Neugestaltung der lat. Orthographie" S. 124 und „Hülfsbüchlein für lat. Rechtschreibung" S. 27). calamistri 26. causidici 1. 12. [centumviralis (sc. potestas)] 8. [centumviratus] 8. centumviri 7. 38. clausula 22. 26 (*comm. crit.*). clavus 7. clientuli 37. commodata 32. comperendinationes 38 (vgl. Nipperdey zu *ann.* III 14). compositio 21. 22 *bis.* 23. 26. condiscipuli 35 *bis.* confessum 25. 27. cortina 19. declamatio 35. delectus 22 [*Ag.* 7 *ΓΔ*? *hist.* I 16 *G*]. deliberationes 31. descriptiones 20. dialectica [dialectice] 30. 31. dialogus (Titel). dicacitas 29 (bibacitati Codices, *B corr*). dictio 2. 6. 10.

34 (I 11). differentia 15. 33. [disceptatio] (*C* nach Bekker) 27. discipulus 29. 34. [discriptiones] 20 *E*. discus 10. diserti 1. 17. 25. [31]. 32. 40 (vgl. *ann.* IV 52. *dial.* 18; 23 disertissimus). disputatio 1. 2. 14. 27. 31. [31]. editio 3 [*ann.* III 37]. elegi 10 [elegiorum *AB*]. epigrammata 10. eruditio 2. 14. 16. 24. 26. 30. exclamatio 26. 31. [fel] 26. [fomes] 40. formula 20. 37. [frondes] 13. genius 9 (ingenium Codices. vgl. 6). geometria [geometrice; geometrie ist unmöglich] 30. 31 (*comm. crit.*). Graeculi 3. grammatica [grammatice] 30. 31. gratis umsonst 9. [15 gratis *ABCE* gratius *D* graiis Puteolanus: Graecis Dronke. vgl. *ann.* III 65 gracis *M*: Graecis. *hist.* II 66 grat salpib; *M*: Grais Alpibus *G*. *Ag.* 9 grate *Δ* graeciae (ae durch Compendium von e) *Γ*: egregiae Puteolanus. Umgekehrt *ann.* XII 63] (gratia I 6). hercle 14 (hercule *CDE*). 21 *bis* (einmal wie 14). 26 *bis* (hercule *E*). 30 (wie 14). [39 hercle *CD*: hercule *ABE*] (I 17). historiae 3 (I 20). honestas 31 [*Ag.* 4 *Δ*]. humilitas 39. iambi 10. [improbitas] 29 *ADEΔ* s. *comm. crit.* incus 20. ineptiae 32. inscientia 28. 33 (scientiae Codices). [33 *ABE*. *ann.* XV 58]. interdictum 37. inventio 23. [irrisio] 40. iucunditas 6 *bis*. 9. 10. 31 (Michaelis 'iocundus *et* iocunditas *ACDE plerumque*', angegeben 6 und 31 von *ACE*). ius (verrinum) 23 nach Cicero (Vetrinum *AB*); ius I 1. lepor 26. lis 5. [loquacitas] 29. lyrica (o) 10. macies 21 (matiem *A*). [metrum] 10. Musae 13 (nach Vergilius). [4. 21]. musica [musice] 30. 31. narratio 19. 22. nitor 20. 21 *bis*. 23. [offendo] 10. oratiuncula 21. [oratoria (sc. ars)] 33. [oratorium] 33 *b in marg.* paenulae 39. parvuli 29 (vgl. *Ag.* 4. *hist.* III 67. IV 61. *ann.* I 40 *bis*). patrocinium 4. Peripatetici 31 [peripathecis *A* peripatheticis *BCD*]. perturbatio 36. planitas 23. [plenitas] 23 *B corr.* *D*. poeta 4. 5. 9*ter*. 10*ter*. 11. 12. 14 *bis*. 42. [im Titel] *E*. poetica [poetice] 4. 5 *bis*. potentiores 10. praeparatio 19. profectus 20. 35. 41. [profugium] 5 *AB*. [propositum] 5. pugnacitas 31. [pus] 26. recitatio 3. 9. 10. 11. [regula] 21 *BDA*. rhetores 14. 19. 23. 30. 31. 32. 35 *bis*. [36]. 42 [*ann.* XVI 2]. rubigo 22. [21] (besser robigo. vgl. Brambach „Neugestaltung" S. 85 f. „Hülfsbüchlein" S. 58). rudes 34 (sudibus Codices). Sacerdos (?) 15 (I 7). schola 31. 35 *bis*. [35]. scholastici 15. 26. 35. 42. scurrilitas 22 (scurilitatem *ACD*). [solutio] 15. stilus 39. structura 22. studiosi 21 (hominum fügen die Codices bei). suasoriae 35 *bis*. subsellia 9. 34. substantia 8. tabella 36. tabularia 39 [vgl. *ann.* XIV 40]. [tenor] 21 (I 12). tinnitus 26. torrens 24. [tractatio] 3. tyrannicidae 35. valitudinarium 21. veternus 20. vitiatae 35. [vivacitas] 29.

Dazu vgl. [excitatio 33. excusatorem 10 *D*. ironiae 38 Puteolanus. meretricis 26 *D*. ornatorum 33 *C*. vaticinii 11 *ABCDE*.]

II. 1. Ag. Germ. hist. ann. — adfinitas. adventus. aemulatio. aequum [*dial.* 35]. aestas. aestus. amor [*dial.* 29]. animal. argentum. armatus (o). artus. arva. aspectus. augurium. auspicium. barbarus. caedes. Caesar. cantus. captivus. castra. casus. claritas. classis. coetus [*dial.* 13 *B*]. collis. commercium. coniunx. consensus [*dial.* 25]. convicium [*dial.* 25]. convivium. copiae (II 6, III 1). crinis. cuneus. decus. dolor. donum. dulcedo. dux. eques. exercitus. facilitas. femina. flumen. formido. fortitudo. frons (t). frumentum. funus. hiberna (sc. castra). hiems. honos (I 1). hospes. hostis. humor (so überall: *Ag.* 12 humor *ΓΔ*? *Germ.* 23. 45. *hist.* V 6. *ann.* XIII 57. vgl. aber Ritter *comm. crit.* *ann.* I 68 und Brambach „Hülfsbüchlein" umor S. 65). humus. ignis. ignorantia [*dial.* 28 *D*]. indigenae. inertia. iniuria. insula. iugum. iuventa. lamenta. latus. legatus. legio. libido. limes. ludibrium. luxuria. mare. maritus. matrimonium. mens [*dial.* 31]. minister. missile. moles. monimenta. mons. mulier. navis. nobilitas [*dial.* 7. 8. 37 *BD*]. obses. occasio. occidens (darunter Occidens). Oceanus. odium. opus (I 1). oriens (darunter Oriens). origo. palus. patientia. patria [*dial.* 8. 35]. pedes. poena. possessio. praeda. prex. quaestus [*M* und *Ma* häufig für questus]. ripa. sacramentum. scelus. scutum. senectus. servitus [*dial.* 40 Codices]. signum. silva. simulacrum. situs (*Germ.* nur im Titel) [*Germ.* 37 *B*]. sol (V 1). solum. soror. sors. spectaculum. successor. superbia. superstitio. tempestas. tergum (IV 1). tributum. tristitia. turba (*Ag. om.* *Δ*). turma. vadum. venia. verber. vices (I 1). victor. victoria. vigor. vinculum und vincla II 6, III 1. umbra. vulnus (volnus *hist.* *ann.* XV. XVI). uxor.

2. Ag. Germ. hist. — coma. praepositi (vgl. *ann.* II 77). torpor (*Ag.* corpora *ΓΔ*) [*dial.* 21].

3. Ag. Germ. ann I & II. — asperitas. currus. delictum. excursus. fulgor. ortus [*dial.* 30]. saltus. — **4.** Ag. Germ. ann I fehlt. —

5. Ag. Germ. ann II. — frigus.

6. Ag. hist. ann. — absentia. aditus. adrogantia. adversa (o). aequalitas. aeternitas. aeternum. ala. alacritas. anima. aqua (?) IV 1. artum (*Ag.* 36 aperto *ΓΔ*. *hist.* III 13 in arcto jüngere Codices: inarte *M*. *ann.* IV 32 arto *M* c übergeschrieben, Pfitzner S. 39. 43. vgl. *ann.* IV 49). avaritia. aviditas. auriga. avus. auxiliares. auxilium und auxilia. balineae und balneae (*Ag.* 21 balneas *Δ*, (*Γ comm. crit.*). *hist.* II 16 balineis. III 11 balnearum. 32 balineas. 83 balineae. *ann.* XV 52 ualneasque *M* balneas que *G*. XVI 11 balineis. vgl. balneum V 3). caritas. castellum. caterva. celebritas. centurio. clades. cliens [*dial.* 39]. cohors. comitas [*Germ.* 21]. commeatus. commilito. complexus. conatus. congressus. conscientia. consularis. contactus. contumacia. contumelia. copiae Truppen (I 1). cornu. culpa. cupido. curia. defectio. delenimentum (*Ag.* deliniamenta *ΓΔ*). desiderium. difficultas. dilectus [*dial.* 22 *E*], Pfitzner S. 49. discursus. dissimulatio. documentum. dominatio. ductus. elegantia. eruptio. exactio (*Ag.* 19 auctionem *Γ* (*comm. crit.*). *hist.* I 20. 90. *ann.* XIII 51 exauctionibus *M*). excidium. exilium. expeditio. explorator. facinus. felicitas. ferocia. festinatio. fiducia. filia. fluctus. foedus. fretum. fuga. gesta (o). gratiae (I 6, I 24). gubernatores. horrea (*Ag.* hordeis *Γ* d punctiert, r übergeschrieben). ignavia. incolae. incolumitas. incuria. indicium. inritamenta (*Ag.* 20 irrit. *hist.* I 88 irr. II 62 inr. *ann.* III 9 und 54 inr. XIII 46 und XIV 15 irr.). intervallum. intimus. introitus. iracundia. kalendae. latebra. liburnica (sc. navis). luctus. (ludus I 6.) maestitia. mancipium. mandatum. manes. manipulus. mensura. metalla. miles. militia. miraculum. miseriae (über *mia* s. misericordia I 17). mora. mors. mucro. multitudo. mutatio. negotiatores. noctu (nox I 1). nubes. nuntius. obsidio. ora. osculum. Palatium. paratus. parens (= pater, I 6). parsimonia. peritia. pietas. pontificatus. porta. porticus. portus. posteritas. praedium [*dial.* 8]. praefectus. praesentia. proconsul (pro consule IV 1). proconsulatus. prospera (o). pueritia (*Ag.* pueriпiam *Γ*). querela (*Ag.* 41 *ΓΔ*? *hist.* I 23 querellas. *ann.* XIII 50 querela). raptor. rebelles. rebellio. rector. regio. rumor. sacerdotium. sacrificium. saevitia. sarcinae. satietas (*Ag.* 37 sacietas *Γ* sauetas *Δ*. *hist.* IV 37. *ann.* I 49. IV 33 sacietate. XII 11. XIII 13. XIV 14). saxum (IV 2). scriptor. segnitia. senator [*dial.* 6]. servitium. simulatio. (situs II 1.) socer. socordia. stimuli. strages. subsidium. summa (a). tenebrae. timor. transitus. triennium. triumphus. vallum. vanitas. venenum. venum (*Ag.* 28 venundatos. [32 venundent]. *hist.* I 68 venundata. *ann.* XI 22 venundaretur. XIII 39 venundatum. XIV 33 venundare. XVI 31 venum dedisset. vgl. veno V 1). veteranus. vexillum. vigiles. vincla [*Germ.* 21] II 1. vitis (*ann.* uitae *M*). ultio (V 2). ultor [*dial.* 5] (V 1). umbo.

7. Ag. Germ. — annus Jahresfrucht (I 1). humanitas. iactatio.

8. Ag. hist. — [auctio II 12, IV 2.] conquisitio. conspectus. interventus. livor (*Ag.* 41. *hist.* I 1 libor) [*dial.* 25]. magistra. meridies. opportunitas (*Ag.* 22 und 45 opp. *hist.* III 34 opp. *G* : op. *M*). pactio. paucitas. petulantia. portio. promptus (in promptu).

9. Ag. ann I & II. — acerbitas. aestuarium. biennium. carcer. iactantia. longinquum. maeror (*Ag.* merorem *Δ*). magnificum. patricii. sexus [*hist.* V 13 *M corr*]. sollemnia (Sing. erst ann II).

10. Ag. ann I. — abstinentia. castitas. circuli [*ann.* XV 44 *M*]. conventus [*hist.* IV 56 (*comm. crit.*). *dial.* 13 *D*]. iuris dictio (ius I 1, dictio I 11). longinquitas. olea. ploratus (*Ag.* proratu *Δ*). praedo. reguli. suspiria. triumvir.

11. Ag. ann II. — calliditas. contemplatio. figura. indago. inquisitio. pallor. rudimenta. sacrilegium. [tenor I 12.]

12. Ag. — [acies (= oculi)] 34 (I 1). [agricolae] 19. [aquatio] 28. [aquatus (u)]

28. [auctio] 19 *Γ* (*comm. crit.*) (II 8). [balinea (o)] 21 *Γ* (*comm. crit.*) (II 6, V 3). bipennis 10. caetrae 36 (coetris *Γ* cetris *Δ*). (capitale) 2. [cervi] 34. coheres 43. [congressio] 31. conservi 31. [contractus] 30. covinnarii 36 (couinnarii *Δ* conuinnarii *Γ*), vgl. 35 covinnarius eques (conuinnarius *Γ* couinarius *Δ*). cursores 43. decessor 7. derisus 39. devortia 19 (divortia *ΓΔ*) (V 3). [divisus] 45. famulatus 31. [imperatorium] 44, vgl. 39. integritas 9. intolerantia 20. [invitamenta] 20. laureatae (sc. litterae) 18. margarita (o) 12 *bis*. [mundus] 31. nebulae 12. [10]. patrimonium 7 [vgl. *ann.* VI 51 *M*]. peccata 4. pii 46. [postmodum und propemodum] 28 (p'modum *Δ* : primum *Γ*), modus I 1. proconsularis 42. procursus 33 (procursu *Γ* pro cursu *Δ*). professores 2. prosperitas 18. recessus 30. salarium 42. scutula 10 (scupulae *Δ*). septentrionalia 10. spiramenta 44. [tenor] 6. 18 (I 12). [tolerantia] 20.

Dazu vgl. [exercitator 5 *Δ*.]

III. 1. Germ. hist. ann. — adfines. adpulsus. adulterium. alienigena. alveus. ambitus Umfang (I 1). amictus [*Ag.* 43]. amnis. anulus. ara. arbitrium [*dial.* 5 *B* (*comm crit.*)]. arbor [*Ag.* 12]. avis. autumnus. avunculus. blandimentum. bos. brachium (besser bracchium). caespes (*Germ.* cespes *B. hist.* cespitem). caput. cibus [*Ag.* 28]. colonus. concilium. conditor. confinium. conscius. contemptor. conubium. copiae Vorräthe (I 1). crates. cubile. cultor [*Ag.* 19]. cunctatio. custos. dea. dignatio. effigies. facundia. faenus. fames. fera (a). flagitium. flexus. fortuitum. galea. globus. hasta. hortus. hostia. imitatio [*Ag.* 46]. imperator [*Ag.* 33. 44]. incursus. inedia. infamia. insigne. institutum. iussus (nur iussu). iustitia [*Ag.* 5 *Δ*]. lacus. latrocinium. libertinus. lignum. litterae Buchstaben, Brief (I 7). ludicrum. luna (V 3). meatus. merces. minae. monitus. murmur. nepos. nexus. nota. nuptiae. obiectus. observatio. odor. onus. ornatus. pagus. patruus. pecus (s). penates. pernicitas. pervicacia. pes (*Germ.* peditum *B corr.* pecudum *AB*). phalerae. populares. praesagium. probrum. proceritas. proditor. prora. puella. ramus. raptus. religio. remigium [*Ag.* 28]. rigor. ritus. rixa. rogus. ruina. sacerdos (*dial.* Sacerdos (?), I 7). sagittae. seges. septentrio. sepulchrum (besser sepulcrum). sitis. socia. sollertia. spolia. squalor. stipendium. strues. successio. supplicium. tegimen (*Germ.* tegumen; tegmen V 1). temperantia. torquis. transfuga. vehiculum. velocitas. velum. vicus [*Ag.* 41]. villa [*Ag.* 45]. vinculum (II 1). vinum. virga. virgo. ululatus.

2. Germ. hist. — adfectatio. agnati. balsamum. caelestes. deliciae. feritas. hospitium. lancea. nefas. relatus [*ann.* XV 22. vgl. III 34]. sagulum. sata (o) III 6. uber. victrix [*Ag.* 1]. ulteriores.

3. Germ. ann I & II. — armenta. canities. consultatio [*hist.* IV 72 *M*]. convictus. dos. fustis. inpotentia. laqueus. mensa. merx. munificentia [*hist.* III 34]. nodus. nurus. pellis. poma [*Ag.* 12]. pudicitia. receptaculum. remi [*hist.* V 23]. serium. specus. suffugium. venatus. ver [*Ag.* 24]. victus [*Ag.* 28].

4. Germ. ann I. — adfectio (*Germ.* affectatione *AB*). appellatio. barba. bellator. beluae. caenum. capillus. interiores. iocus. macula. oblectatio. pubertas. radii. vasa. vertex. vilitas [*Ag.* 19]. usurae.

5. Germ. ann II. — audentia (*ann.* audientiae *M*). columnae. distinctio. ingenuus. multa. plaustrum. potus. (providum). publicanus. satisfactio. sudor.

6. Germ. — alea 24 [*Ag.* 31]. apri 45. argentea (o) 5. [Argonautae] 45. barditus 3. bigati 5. campestria 43. cassis (d) 6. [cavum] 46. (centeni) 6. collationes 29. conglobatio 7. delectatio 16. domicilia 46. ebrietas 23. eiectamenta 45. [ferina (sc. caro)] 23. ferramenta 30. fibula 17 (figula *B*). fimus 16. focus 17. framea 6 *bis*. 11. 13. 14. 18. 24. (Germani) 2. glesum 45. gyri 6. hinnitus 10. homicidium 21. hordeum 23. hortamina 7. irritationes 19. (iuvenior) 24. lac 23. laudatores 7. liburna 9. manicae 17. monstrator 21. nupta 18 (*ann.* attributiv). permutatio 5. pix 45. plagae 7. pomaria 26. praeiudicium 10. prata 26. [procerum] 46. purpura 17. regnator 39. repercussus 3. resina 45. sagum 17. (sanctum) 8 [*ann.* XV 51]. sata (o) 5 (vgl. *hist.* V 7). serrati 5. spina 17. sucinum 45 *bis*. [45]

(succ. *B*). sucus 45 (succum *B*). surculi 10. taeda 45 (tede *AB*). [thalamus] 31. tura 45. vagitus 7. velamina 17. venus (s) 20. vestitus 17. 46. vinolenti 22. volatus 10.

IV. 1. hist. ann. — accolae. accusator. adcursus. adgestus. adloquium. adoptio. adsentatio. adsuetudo. adulter. advectus. aedes (sowohl *sing.* als *plur.*). aequor. aerarium. [aestimatio] IV 2, V 3. agger. agrestis. alares (*hist.* aleres s. *M*). ales (*ann.* aliter *M*). alienatio. alimentum [*Germ.* 7]. altaria. altum [*dial.* 7]. alumnus. alvus (*hist.* aluom M) [*dial.* 7]. ambages. amoenitas. amphitheatrum. anchorae (besser ancorae). anfractus. annona [*Ag.* 31]. aqua [*Ag.* 28 *ΓΔ*]. aquila (sowohl Vogel als Feldzeichen). aquilifer. arbusta [*Ag.* 37]. area. arena (ar. *M* 1mal *Ma* 2mal; har. *Ma* 3mal). aries. artifex (*ann. gen. fem.*). astus. asylum. atrocitas. auctus. auguratus. Augusta. Augustales. aula [*dial.* 7]. balineae (II 6). ballista. barbarum. basilica. benignitas. benivolentia (*M* einmal benevol.). biduum. biremes. blanditiae. caecus (*ann.* graecorum *M*). caelestia. [caelites] IV 2, V. 3. caerimonia. calamitas. candidati. catena. cena. censura centuria. cervix. cinis. circus. cithara. civitas Bürgerrecht (I 1). claritudo. claustra. coepta (o) [*Ag.* 17]. cognomentum. cohortatio. collegium. columen. commilitium. commodum [*dial.* 36 *ABCE*, *om. D.* vgl. *ann.* 13, 9]. compages. concitor (*ann.* concito res *M*). conclamationes. Concordia (I 6). concubitus. confessio. congestus. coniectura. coniuratio. coniurati. conloquium. conluvies. consalutatio (*hist.* consultatio *M* s. *comm. crit.* zu 4, 72). consanguineus. conservator IV 2, V 3. consobrinus. consors. pro consule (consul I 1, proconsul II 6). consternatio. conti. corium. corruptor. creditores. credulitas. criminatio. cruciatus. crudelitas. cruor. crus. cumulus. cunctator. curulis (sc. sella, vgl. *ann.* 2, 83). custodia. decumani. decurio. dedecus. deditio. defectores. deformitas [*dial.* 21]. dehonestamentum. delatio. delator. delubrum. desertor. despectus. desperatio. destinatio. destinata (o). dextrae (als Symbol, V 1). dicio [*Ag.* 10, vgl. *dial.* 2 *E*]. dictator. digressus. direptio. discessus. (diu, zu dies I 1) [interdiu V 3]. diuturnitas. dolabrae. dolus. donativum. Druidae (*hist.* druuidae *M* druidae *G*). ductor [*Germ.* 2]. duritia. edictum. effugium. egestas. egregium. emptio. equitatus (*hist.* s. *comm. crit.* zu 3, 18). etesiae (*hist.* s. *comm. crit.* zu 2, 98). eversio. evocatus. excrementum. excubiae. exemplar. exequiae. exercitium. exhortatio. existimatio (*hist.* 1, 14 extimatione *M.* 4, 7 existimationem. *ann.* 15, 21 estimatione *M*). exitium. expectatio. experientia. expugnatio. extemplo (*ann.* exemplo *M*). extimulator (*hist.* extim. *Ma*, *ann.* exstim. *M*). exul. falsum und falsa (o). familiaritas. fanum IV 2, V 3. fasti. fastigium [*Ag.* 34]. fauces. fautor [*dial.* 26]. fetus. fibrae. fiscus. flatus. fletus. fores. Fortuna I 17. Forum (I 6). fossa. fragmen. fragor. fraus. fulgur. fulmen. fundamenta. furor. ganea (*hist.* galane aque *M*: ganeaque). gemitus. gener. genu. glandes (Kugeln). grates. grex. haesitatio. harena s. oben arena. haruspex. hedera (*hist.* haedera, ae Compendium von e). hereditas. hortatus. ianua. ignobilitas. ignominia. impedimentum (*sing.* und *plur.*). incendium. inceptum. incessus. inclinatio. indutiae. iniquitas. inluvies (*hist.* Inlubie *M pr*). inmanitas. inmodestia (*hist.* modestiam *M*). inmunitas. inpatientia. inperitia. inprudentia. inpudicitia. inpulsus. inpunitas. inreverentia. inrisus. inruptio. insectatio. insidiae. insidiator. instinctus. intemperantia. intemperies. interfector. internuntius. iugulum. iumenta. iuniores. ius iurandum (ius I 1). iussa (o). lamminae (*hist.* s. *comm. crit.* zu 1, 79). lapis. largitio. largitor. latitudo. laurea (sc. corona). laurus (u). lectulus. legionarius. lenitas [*dial.* 40]. levamentum. lictor. limen [vgl. *dial.* 22 *B*]. lintres (*Ma hist.* lynt. *ann.* lunt.) (V 3). liquor. lixae. lubricum. [lues V 2]. luxus. machinamentum. magister. magnificentia. maiestas [*dial.* 5]. malefacta V 1. manipularis. mapalia. materies. mathematicus. meditamenta. mendacium. mentio. mimus IV 2, V 2. ministra. missio. missus (u). moenia. mollitia. morbus. munia. murus. navigatio. nautae (*hist.* nautorum *M* s. *comm. crit.* zu 4, 16). necessarii. necessitudo Verwandtschaft (I 17). neptis. nex [*Ag.* 45]. nix. novitas. noxa. nummi. obices. obsessores. obsidium Belagerung (V 3). obtentus. occursus. omen. oppidum. oppugnatio. opulentia. ostentator. ostentum. ostentus (u). pactum. paludamentum. parricida. particeps. partus. passus. pastus. patibulum. pavor. pelagus. penuria. percussor. perfidia. perfuga. periurium (*ann.* periturio M t punctiert). pernicies (Ma 18mal, pernities M 3mal,

darunter 1mal aus m punctiert, permities M 8mal Ma 3mal, s. Pfitzner S. 33 f. und W II S. 111). pertinacia (*ann.* pertinatia M). pervigilia. (pes III 1). piaculum. pilum. pilus (Compagnie). pinna IV 2, V 1. piscinae. pisces. placamenta. planctus. plebes (e). plumbum. pompa. pons. pontifex. poples. populatio. possessor. praefectura. praesens (sc. tempus, vgl. *dial.* 18) [*Ag.* 31]. (praeses V 1). praeteritum. praetexta (a). praetorianus. praetorium. praetorius. primani. primipilaris. primores. privatus (vgl. *dial.* 36). privignus. proavia (*ann.* s. *comm. crit.* zu 12, 69). procella [*Ag.* 28]. procuratio. prodigium. proditio. profanum. profectio. profugus. progener. prolatio. proles. propinquitas. propugnaculum. propugnator. prospectus. providentia. provinciales. provisus. pubes. pugio. pulsus (u). puppis. quaestor. (quaestorius IV 2). quartadecimani. querimoniae. questus. quintadecumani. quintani. rabies. receptus (u). reconciliatio (*hist.* s. *comm. crit.* zu 1, 71). reditus (sowohl *sing.* Rückkehr als *plur.* Einkünfte). regia (a). regimen. regina. regressus. reliquiae. remex. repetundae. requies (nur requiem, daher unrichtig Ritter *hist.* 3, 7). rivus. rupes. ruptores. rus [vgl. *Germ.* 31 *B comm. crit.*]. sacellum. satelles. scalae. scopuli. scortum. scurrae (*ann.* s. *comm. crit.* zu 12, 49). secta. sectiones. secunda (o) vgl. *Germ.* 36. securis. secus (*hist.* M *pr, corr.* sexus. *ann.* Pfitzner S. 10). sella. senecta. seniores (vgl. *dial.* 22). senium [vgl. *Ag.* 32 *Δ*]. sepultura. sestertii. siccitas. signifer. simplicitas. simultates. solium. sonitus. spado. specimen. speculator. stagnum. stella. sterilitas. stipes (p). stirps. stuprum. successus. sudes [*dial.* 34 Codices]. suffragium. suggestus. sumptus. suovetaurilia (*hist.* lustratas boue taurilib; M). supplementum. supplex. sus. suspitio [*dial.* 15] (M 5mal t 4mal c, Ma immer c). taberna. tabernaculum. tabes. tabulae Bretter (V 1). tabum (*ann.* tabe M : tabo). taedium. tarditas. taurus. tentorium. terga (= tergora, II 1). tertianus. testudo. tibia (*ann.* s. *comm. crit.* zu 14, 60). tormenta. trabes (b). trames. transfugium. tribunal. tribunus. trierarchus. tripudia. triremis. triumphalia. tuba. tumultus. turbo. turris. vacatio (vgl. vocatio V 2). vapor. vastatio. vastitas. vectigal. velamenta. venter. vespera. vestibulum. vexillarius. viaticum. vicem. vice (II 1). vicinum. victimae. vigilantia. vigilia. violentia. virgulta. vittae. umerus. unda. unetvicesimani (*hist.* s. *comm. crit.* zu 2, 43). volucris. urna.

Dazu vgl. [consiliarium *hist.* 2, 37 *M*. *ann.* 12, 17 *M*. — exauctor *hist.* 3, 43 *M pr.* *ann.* 11, 37 *M* u punctiert. — subite ruptione *hist.* 3, 26 *M*. prospere ruptione 4, 30 *M*. opportunae ruptione *ann.* 3, 39 *M*.]

2. hist. — accessio 3, 13. acetum 5, 6. actus 1, 12. adclamationes 1, 32. adiectiones 1, 78. Adiutrix. admonitus 3, 81 [*ann.* 15, 74]. adnexus 3, 34. adsertor 2, 61. aedituus 3, 74 *bis*. aemulator 3, 66 (*comm. crit.*). [aestimatio] 1, 14 (IV 1). [ales IV 1]. algor 3, 22. alienae 5, 5. ancilia 1, 89. angusta (o). animadversio 1, 64 (*comm. crit.*). antistes 4, 83 *bis*. Apis 5, 4. architectus 1, 27. armamentarium. armamenta 5, 23. armiger 3, 45. [armi] 1, 36. ascensus 4, 71. asini 5, 3. asseres 4, 30. atrium 1, 31 [*dial.* 7]. [auctiones] 1, 20 (II 8). Augustus (V 2). auxiliarii 1, 57 [2, 24 *M*] (vgl. *ann.* 2, 52). bacchanalia (bachanalibus *M*) 2, 68. baltei. [bellicum] 2, 7. biga (uigae *M*) 1, 86. bitumen 5, 6 *bis*. bonitas 1, 52. bracae 2, 20. caecitas 4, 81 *bis*. [caelites] 4, 81 (IV 1). caligo 2, 80 [*Ag.* 10]. calones. [calor] 2, 4. camarae 3, 47. campus Martius (I 1). catafractae 1, 79 (*comm. crit.*). cisternae 5, 12. classici [*ann.* 12, 17]. clavarium 3, 50. clausa (o) 3, 84. clivus 3, 71 [*Ag.* 36]. coactores 2, 68. cognomen 2, 43. comissationes (1, 30 comessationes *M*. 2, 76 *comm. crit.*). commanipulares 4, 46 [*ann.* 12, 17]. [commissum] 3, 5. [commixtio] 3, 5. [conciliatio] 1, 71 *a* (*comm. crit.*). concitator (conciator *M*) 3, 2. concubinae [vgl. *ann.* 13, 21 *M*]. confluentes 2, 40. confusio. Conservator 3, 74 (IV 1). contextus 2, 8. contubernales [*ann.* 12, 17]. convenae 5, 2. conventio 3, 70. cor. [correptor] 4, 10. cupressus 2, 78. debilitas. [decessus] 4, 39. dediticius 4, 80. deprecator. detrectatio [detractatio, vgl. *dial.* 11 detractaret *AE*] 1, 83. dextrum. diffidentia. diffugia 1, 39. diplomata (2, 54. 65 *comm. crit.*). direptores 3, 33. dispensator 1, 49. dispositus 2, 5. dissimulator 2, 56. [divi (= dii)] 4, 26. domitor. donationes 1, 20. duoetvicensimani. epulum 1, 76. execratio. exemplares 4, 25 (*comm. crit.*). [existimatio IV, 1]. exploratio 3, 54. exta. exultatio. falces 3, 27.

[84]. Fanum (IV 1). fatidicae 4, 61. fatigatio 2, 60. fermentum 5, 4. fictilia 1, 48. firmamentum 5, 8. [flabra] 2, 98 *M.* fori 2, 35. fornaces. fraudator 2, 66. frumentatores 4, 35 *bis* (*comm. cr.*). frustrationes 1, 73. fugitivus 2, 72. funes. gelu 1, 79 [*Ag.* 10]. genae 4, 81. genitalia 5, 5. Germanicus. gratulatio 2, 65. gregarius 2, 75. gula (2, 31 gyla *M.* 62 *comm. cr.*). habenae 1, 86 [*dial.* 31]. haedi 2, 3. halitus (alitu *M*) 5, 7. haustus 2, 49. hiatus 4, 42 [*Ag.* 44]. horror 1, 37. hortamenta 4, 18. inconstantia 1, 19. incussus 4, 23. indignatio (1, 33 *comm. cr.* 3, 37). indiligentia 4, 49. inferiae 2, 95. inferna (o) 5, 5. infulae. inpensae. inpubes 4, 14. inpulsores 4, 68. instigator 1, 38. instigatrix 1, 51. instinctor. interceptor 3, 10. intercursus 2, 36. intestati 2, 62. inundatio 1, 86. Juba 2, 58. labes 3, 24. languor 2, 42. lapsus (labsu *M*). Latium (ius I 1) 3, 55. lecticula 3, 67. lenimentum 2, 67. lenocinium 1, 18. levamen 5, 3 [*ann.* 12, 5 *M*]. Libertas 1, 31 (I 1). libramenta 3, 23. ligones (legiones *M*) 3, 27. (lintres IV 1.) lucra 2, 56 [*Ag.* 19]. luxuries 2, 7 (*comm. cr.*). maceriae 3, 82. machinae. mares 2, 3. Mars Kriegsglück 4, 35 [vgl. 2, 12 *M*]. meta 2, 3 (*comm. cr.*) [vgl. *ann.* 12, 63 *M*]. mercatus (3, 30 *comm. cr.* 32). miliarium 1, 27. mimi Schauspiel 3, 62 (IV 1) [*Ag.* 43]. mobilitas. molares 2, 22 (*comm. cr.*, lapis IV 1). Monoecus 3, 42. montani 2, 12. morsus 4, 42. municipes 3, 34 [vgl. 7 *M*]. nequitia 4, 42. nitrum (uitro *M comm. cr.*) 5, 7. nonae (1, 57. 2, 79 *comm. cr.*). novacula 1, 72. nutatio 3, 49. [oblivium] 4, 9. obpugnatores. obscuritas. obsecratio 4, 81. observantia 5, 26. obstinatio. occasus. (officinae 2, 82 s. I 20). [onager] 5, 4 *M superscr.* opifex 2, 66. optio (*masc.*) 1, 25. ostrum 2, 20. [paedagogia] 1, 22. pagani. palmae 5, 6. palmeta 5, 6. panis 5, 4. pauperies 4, 47. peculator 1, 53. pervium 3, 8. pinnae Zinnen (IV 1). plutei. popinae. [praedes] 3, 65. praetextum. praetextus (u) 1, 19. [76. 2, 100]. primitiae 4, 53. procacitas 3, 11. procinctus 3, 2 [*Ag.* 31]. progressus 2, 74. proscripti 1, 48. pulvis. quaestorius (vgl. *ann.* 14, 41). quartani 4, 37. Rapaces 3, 22. Rapax (legio). rapinae 3, 47. redemptores 1, 27. reprehensio 1, 49. reputatio 2, 38. rosae 2, 70 (*comm. cr.*). (rotae 4, 23 s. I 20). sacricolae 3, 74. sagina. sapor 5, 6. Saxa 3, 79 (II 6). scabies 5, 4. scyphus 1, 48. sector 1, 20. secundani 5, 16. sellula 3, 84. semineces 3, 28 (vgl. *Ag.* 36). separatio 4, 46 (seperatione *M*). septimani. sextadecumani 3, 22 (*comm. cr.*). singulares 4, 70. singultus 3, 10. sopor 2, 76 (*comm. cr.*). spectator. stabula 2, 94. stativa (sc. castra) 1, 66. stimulatio 1, 90 (simulatio Codices). stultitia 2, 34. suasor 3, 2 (*comm. cr.*). superventus 2, 54 (*comm. cr.*). sustentaculum 2, 28. tabulatum 4, 30. (tabum IV 1). [tardator] 4, 24. [taurilia] 4, 53 *M.* temptamenta 2, 38 [*ann.* 4, 13]. tepor 3, 32 (I 20). tertiadecimani. tesserarius 1, 25. testa 5, 6. thorax 1, 35. tonitrua 1, 18. torpedo 3, 63. torvitas 2, 9. [traditor] 4, 24 *M.* traduces 2, 25. transitio. transrhenani. turbamenta 1, 23. tympana 5, 5. vendidator 1, 49. vicinus 1, 24 *bis* (vgl. 2, 41) [vgl. 3, 86 *M*]. [vicissitudo] 2, 80. vineae Weinpflanzungen, Schutzdach (vgl. 3, 20 *M*). vitrum 5, 7. [7 *M*]. umbracula 3, 36.

Dazu vgl. [amatoribus 1, 84 *M.* commentum 4, 56 *M* (*comm. cr.*). consiliarium IV 1 a. E. consiliationis 1, 71 *b.* emissiones 2, 69 *M.* exauctor IV 1 a. E. fures 5, 25 *M.* inuisu 2, 53 *M.* paginis 2, 14 *M.* permixtu 2, 60 *M.* procaciae (ae Comp. von e) 3, 32 *M pr.* ruptione IV 1 a. E. spiratio 1, 32 *M.* suspectu 2, 33 *M.* uagatione 2, 81 *M.*]

V. 1. ann I & II. — abolitio. abscessus. absolutio. aedilis. affluentia (Ma, afl. M). amita. anus (u). arcus (*plur.*) Triumphbogen; arcus (*sing.*) als Waffe ann I 2mal [*hist.* 4, 29 M. vgl. *Ag.* 11 *Δ*], sellae *ann.* 15, 57. armatura. augurale (2, 13. 15, 30 *adn. cr.*). avia (a). ausum [vgl. *Ag.* 16 *Δ*]. (caelebs V 2). campus Martis (I 1). capulus. carnifex. census. Chaldaei. classiarii [*hist.* 1, 6]. compendia. conciliator. coniugium. coniunctio. consortium. corruptio. cupita (o). damnatio. decretum [*dial.* 30]. decuriae [vgl. *dial.* 30 Codices]. decursus. deridiculum. designatio. devotiones. dextera [*hist.* 4, 46] und dextra (sc. manus, IV 1). diadema. dictatura. discessio [*Ag.* 32]. discidium. [durities V 2, V 3]. ebur (2, 60 epur M. 15, 37 aebore (ae Comp. von e) Ma). emptor. exactor (3, 14. 11, 37 exauctor M u punctiert). exsecutio (3, 31. 15, 25 excutio M *adn. cr.*). facetiae. fallaciae. familiares. fasces (fascis V 3). fecunditas (V 3). firmitudo. flaminium (flamonium M und Ma. vgl.

Brambach „Neugestaltung" S. 106). fluvius. fomenta. funditores. gaza. gestamen. gubernacula. hibernacula. ianitores. imitamenta [*Ag.* 43]. inbecillitas (4, 8. 15, 56 inuecillitate M). index. infantia. infecunditas. (inmodeslia IV 1). intercessio. lamentatio. laniatus. latro. lectica. lectus (o). liberator V 2, V 3. libita (o). libritores [libratores]. machinator. magi. malefacta (vgl. *hist.* 1, 7). mansuetudo. medicamen. medicina. militares (vgl. *Ag.* 41). mortalitas. muliercula. munitiones. navigium. nisus. nonanus. noverca. offensio. operae V 2, V 3 (I 6). oppidani. pabulum. paelex (Ritter *adn. cr.* 4, 3). pantomimi. petitio. pinna Feder (nach den Grammatikern besser penna) (IV 1). planities. poculum. populatores. potio. praedatio. praeses (vgl. *hist.* 4, 53). pro praetore (V 3, I 17). proavus. prodigentia. progenies. promunturium (Ritter *adn. cr.* 2. 39). propatulum (4, 74 *adn. cr.* 15, 43). quindecimviri. quinquennium. rea. relatio. repertor. rogatio. sagittarius. salubritas. sanctimonia. satias (3, 30. 54 sacias. 6, 44 sacias. 16, 16). scita (o). scriptum. scrobis. sobrina. socrus. Sol (II 1). somnia [16, 18 M]. sonor. spelunca V 2, V 3. stipatores. supplicationes. tabulae (geschriebene) [*dial.* 7] (V 2, IV 1). taciturnitas. tegmen [*hist.* 2, 20 M] (III 1). tiro. tractus (u) [vgl. *dial.* 16 *D*]. transgressus. triduum. triumphalis (vgl. *hist.* 4, 8). tropaea (2, 18 *adn. cr.* 15, 18). truncus. vaecordia (Ritter *adn. cr.* 1, 32). vallis [vgl. 12, 33 M]. venditio. veneficium. veno (dedisse 4, 1. exercerent 13, 51. posita 14, 15) (venum II 6). vicensimanus. vindex V 2, V 3. vindicta. vinolentia [vinulentia]. violator. viscera. Vltor (Mars) (II 6). utensilia [*Ag.* 28].

2. ann. I. — accitus 2, 80 [vgl. *hist.* 2, 53 M]. actor [*dial.* 26 (*adn. cr.*). vgl. 32 *adn. cr.* Ritter. *hist.* 3, 2. *ann.* 16, 2]. adcumulator 3, 30. ademptio. adfirmatio 2, 82. [aditiones] 3, 37. adiutor. adseveratio. adsultus 2, 21. aedificationes. aedilitas. aegritudo. aequinoctium 1, 70 [*hist.* 5, 23]. aerariae 6, 25 (*om.* M). [aerea (o)] 3, 63. aestiva (sc. castra). [agitationes] 3, 37. [agones] 1, 15. album 4, 42 [*dial.* 7. vgl. *ann.* 13, 15 M *pr*]. altor 6, 43. ambitus Umlauf 6, 34 (I 1). [ambulationes] 3, 37. Amicitia 4, 74 (I 1). angor 2, 42. aquilo [*hist.* 2, 98 M]. arcus (Waffe) (V 1). [argentariae] 6, 25. asses 1, 17. auditiones 4, 11 [vgl. *dial.* 29 *D*]. augur. Augustus (mons) 4, 64. aurariae 6, 25. auster. auxiliator 6, 43. binoctium 3, 71. cadaver. caelibes (vgl. 11, 26. 12, 1). (Caligula 1, 41. (69). vgl. S. 12). [calles] 4, 27 M. carinae 2, 6. (in) cassum 1, 4. [47 M. vgl. 4, 50 M] (vgl. *hist.* 3, 55). celebratio 1, 15. censorius. centesima (sc. pars) (1, 78 Centissimam M. 4, 42). centurionatus 1, 44. cicatrices 1, 35. classicum 2, 32. Clementia 4, 74 (I 17). clipeus 2, 83 (clipeos M). coercitio (3, 26 coercitationib; M ta punctiert. 52). [collum] 6, 20. complementum 3, 38. concaedes 1, 50. concessio 3, 73. conciliabula 3, 40. concursatio 6, 23. condemnator 4, 66 (comdemnator M). confidentia 6, 30. congeries 2, 22 (*adn. cr.*). coniectus 2, 13 (conlectu M). [conlectus] 2, 13 M. consensio 3, 43. [2, 33]. constituta (o) 3, 62. consultor. continens [*hist.* 4, 56]. continuatio 3, 40. criminator. cruppellarii 3, 43. cultri 3, 43. debitor 6, 23 *bis* (einmal *om.* M). decemviri 3, 27 [vgl. 64 M]. decumana (sc. porta) 1, 66. dementia 6, 30 [vgl. 1 M]. deminutio (1, 14 de minutionem M. 2, 42 deminutionem M über de ein i). denarius. dentes 1, 34 [vgl. *hist.* 1, 34 M]. detrimentum. dilatio 6, 10. diligentia. [diminutio] 2, 42 (*adn. cr.*). dirae 6, 30 [14, 30]. disquisitio. distinctus 6, 34 (vgl. 11, 38). dominatus 6, 40 (also unrichtig W I S. 106 unten). [donaria] 1, 44 M (vgl. 6, 54 pericularia M. 14, 34 uicesimariis M). dorsum 4, 47. dubitatio. ducentesima (sc. pars) 2, 42 (ducentisimam M). duplum 6, 23. [durities] 3, 34 (V 1). efflagitatio 2, 38. emeriti 1, 28. [equae] 4, 49. eventa (o) 4, 33. expostulatio 1, 13. exundationes 1, 79. exuviae 3, 72 (exsuias M). faeneratores 6, 23. fastus (u). favonius 4, 67. feralia 1, 62. feriae (Latinae). [ferrariae] 6, 25. ferrati 3, 45. 46. fetialis 3, 64 *bis* (*adn. cr.*). firmator 2, 46. flamen (*masc.*). flaminica (Dialis) 4, 16. foeditas 6, 7. foramina 4, 69. Fors Fortuna 2, 41 (*adn. cr.*) (I 7, I 17). furcae 3, 46. gladiatura 3, 43. grando 2, 23. gurgites 1, 70. ignoratio 4, 51 [*Ag.* 1]. immolationes 3, 13. impendium 4, 6. inclementia 4, 42. incultus 4, 46. iniectus 6, 56. inpietas 6, 53. inpraesentiarum 4, 59 (*adn. cr.*) (vgl. Hand Tursellinus III p. 234. Neue „Lat. Formenlehre" II S. 516). inscriptio 2, 83. insolentia. (instar). interfectrix 3, 17. interiectus. internicio 2, 21 (internitionenem M). interpretes 2, 27.

[interstitium] 5, 4. [intimae] 4, 12. iustitium. [laetificationes] 3, 37. laquearia 4, 69. legata (o). liberator 2, 88 (V 1). lucar 1, 77. [ludificationes] 3, 37. lues 2, 47 [*hist.* 3, 15 M]. maleficium. malefici 3, 27. mancipes 3, 31. manubiae 2, 53 [11, 23]. matertera 4, 71. mimus (als Person) 1, 73 (IV 1). missi 2, 69. modii 2, 87 [vgl. 12, 48 M]. monstra 2, 24. munditiae. munitores 1, 64. murra 6, 34. nidus 6, 34. nimbus 4, 50. nil (I 1) (vgl. S. 16 unten). nominatio 6, 51. notio (3, 59 notitione M das erste ti punctiert. 6, 18). noxia (a) 6, 10. noxia (o). obaerati. obitus 3, 19. obprobrium 3, 66. obtestationes 1, 12. operae (theatrales) Claqueur 1, 16 (V 1). optimates. oraclum (I 17). [ovis] 6, 43. paedor 6, 50 (*adn. cr.*). peregrinatio. permissus (2, 9. 59). pessum (1, 9 datus sit. 79 ituros. 3, 66 dedit). pestis. phoenix (Vogel) 6, 34 *bis*. Pompeianus 4, 34. popularitas 3, 69 [16, 30]. positus (u) [*Ag.* 11]. [posteriores] 4, 38 M. postulata (o). praenomen 3, 17. praescriptio. precationes 4, 9. privilegia 3, 28. pronepos. proscriptio. [psintriae] 6, 7 (s. unten spintriae). pyramides 2, 61. quaesitio 4, 45 (vgl. 12, 26 M). quarta (sc. pars) 4, 20. Quirites 1, 42. [reatus] 1, 44. receptor 4, 23. reciperator 2, 52; reciperatores 1, 74 (*adn. cr.*). (regnatrix) 1, 4. repudium 3, 22. repulsa (a). rimae 4, 69. robur Kerker 4, 29 (I 1). sanctor 3, 26. sanies 4, 49. scalprum 6, 3. sceptuchi 6, 39. scipio 4, 26. scriptura. sellarii 6, 7. semunciae 6, 22 (semuntias M). septemviri 3, 64. socialia 2, 57. sodales. Spelunca 4, 59 (V 1). Spes 2, 49 (I 1). spintriae 6, 7 (p. sintriarum M). spumae 6, 43. stipendiarius (4, 20. 73 *adn. cr.*). subversor 3, 28. Surena 6, 48. tabulae (duodecim) (3, 27 *adn. cr.* 6, 22) (V 1). temperies [*dial.* 38]. textus 2, 14. Tiberiolus 6, 11 (vgl. S. 12 unten). tomentum 6, 29 [12, 68]. triumviratus 3, 28. truculentia 2, 24 (trunculentia M). trudes 3, 46. turbator. tyranni 6, 12 (tirannorum M). vaniloquentia. vades 6, 3. venabula 3, 43. versura 6, 22. Vestales 4, 16. vigintiviratus 3, 29. vimina 2, 14. vindex 2, 64 (V 1). virilitas. vitricus. uligo. Vltio 3, 18 (II 6). [undevicesimani] 1, 51 *adn. cr.* Baiter (vgl. Pfitzner S. 9). vocationes (= vacationes, IV 1) 1, 35 (*adn. cr.*) (vgl. vocavisse 16, 22 *adn. cr.* Umgekehrt *hist.* 1, 47 uacat M). uri 4, 72 [vgl. *dial.* 41 *C*].

Dazu vgl. [captor 3, 74 M r punctiert. coercitationib; 3, 36 M ta punctiert. conflelu 1, 40 M *pr.* dimisione 1, 26 M. grano 4, 67 M. minutionem 1, 14 M. postulatio 4, 42 M. redactu 6, 22 M. ruptione IV 1 a. E.]

3. ann II. — abavus (13, 34 abavo. 14, 53 atauus M. 55 auus M. 15, 35 atauum M). abitus 14, 37 [vgl. 12, 42 M]. abnepos 13, 1. [abominatio] 15, 74. [abominatus] 15, 74. accipitres 12, 64. acinaces 12, 51. adiumentum. (adoptivus) 13, 14 (adoptiu; M) [11, 23]. adsimulatio 15, 49 (*adn. cr.*). [adulatores] 16, 2. adultera. aemula 13, 13. aemulatus 13, 46 (emulatus M) [*Ag.* 46. *hist.* 3, 66]. [aestimatio] 15, 21 (estimatione M) (IV 1). Africus (Wind) 15, 46. alarii 15, 10 (vgl. 3, 39). alimonium 11, 16. amplexus. anhelitus 12, 13. apes 12, 64. aratrum 12, 24. arcus (sellae) 15, 57 (V 1). astutia 13, 38. [atavus] s. oben abavus. Augustiani [Augustani] 14, 15 (*adn. cr.*). auspices. Bacchae 11, 31. balneum (14, 64 balnei. 15, 64 balneo. 69 ualneo M) [*Ag.* 21 f. II 12] (II 6). beneficentia 12, 20. boletus 12, 67 (*adn. cr.*). bucina 15, 30. [caelites] 15, 74 (IV 1). caestus 14, 20. calumnia 14, 41. calx 16, 6. cameli 15, 12. canes 15, 44 [*dial.* 13. vgl. *ann.* 11, 18 *G*]. [canitia] 14, 57 (*adn. cr.*). [cantores] 16, 2. caro 14, 24 [vgl. 3, 63 M]. carpentum 12, 42. catapultae. cavea 13, 54. cauponae 14, 15 (caupone M Baiter). celebritas Häufigkeit 16, 29 (II 6). celeritas. [chiliarchus] 15, 51. chlamys 12, 56 (clamide M). chorus 11, 31. Christiani 15, 44. circenses (12, 41. 15, 74 *adn cr.*). citharoedus 15, 65. cometes. communio (12, 49. 15, 43 comunione M). commutatio 12, 47. compes 12, 47 (*adn. cr.*). [compilatores] 13, 55. concertator 14, 29. concubinus 13, 21 (concubinam M). confector 14, 39. (consceleratus) 15, 55. consecratio 13, 2. conservator 15, 71 (IV 1). consessus 13, 54. [consobrinae] 12, 6. constitutio 13, 26. contaminati 15, 37. contemptio [vgl. *dial.* 4 Codex (?)]. continentia 14, 56. contradictiones 14, 43. conventicula 14, 15. convivae 11, 27 [*hist.* 1, 56]. [crebritas] 16, 29. crepidines 15, 37. cruces. cupitor. curriculum (14, 14. 15, 44 circulo M). [curtus] 14, 59. dapes 14, 22 [vgl. *Germ.* 5 *A*]. [detractator] 11, 11. detractor 11, 11.

deverticula 13, 25. disceptator. [dissidium] (11, 28. 12, 2 M). dissimilitudo. dissociatio 16, 34. dissolutio. diva (15, 23. 16, 22). [diversus (u)] 13, 9 M. divortium 12, 63 [*Ag.* 19 *ΓΔ*]. diurna (o) 16, 22. doctrina. domestici 14, 9. dracones 11, 11. [durities] 13, 35 *G* (*adn. cr.*) (V 1). educator. effluvium 12, 57. eiulatus 16, 10 (heiulatu M). elephantus 15, 15. eluvies 13, 57 [12, 51]. emendatio 13, 49. emolumentum. equester. ereptores 13, 55. erogationes 13, 50. escensus 13, 39. examen Schwarm 12, 64. [exauctiones] 13, 51 M. exoletus. exprobratio. fanum 15, 41 (vgl. *hist.* 3, 50 Fanum) (IV 1). fascia 15, 57 (*adn. cr.*). fascis (*sing.*) 13, 35 (*adn. cr.*) [vgl. 15, 57 M] (V 1). Fecunditas 15, 23 (V 1). fervor 13, 16 (ferbore M). flagitationes 13, 50 (*adn. cr.*). flammeum 15, 37. folia 11, 4 [vgl. 3, 48 M]. [fossores] 16, 2. fraternitas 11, 25. Furiae 14, 30. ganeo 16, 18. Genetrix (Venus) 16, 27. glacies 31, 35 [*Ag.* 10]. gustus. gymnasium. [haruspicina (sc. ars)] 11, 15. [humani] 16, 25 M. imaginationes 15, 36. incendiarius 15, 67. indutus 16, 4. inferiores 16, 28. infitiae 15, 2. infrequentia. ingressus 15, 3. inmortalitas 16, 19. inquisitor 15, 66 [16, 2]. insomnium 11, 4. intercessor 16, 26. [interdiu] 15, 44. (intestabilis) 15, 55. inventores 11, 14. iuvenalia [iuvenilia] 14, 15 (iuuenilium M). 16, 21 (vgl. 15, 33). lateres 16, 1. [lectisternia] 15, 44. lenunculi 14, 5. liberator (Iuppiter) 15, 64. 16, 35 (V 1). liberta. ligamenta 15, 54. litteratura 11, 13. locustae 15, 5 (vgl. 12, 66. 13, 15). longitudo 15, 38. Luna 15, 41 (III 1). luntres 11, 18 (IV 1) (vgl. Bücheler Rhein. Mus. XI S. 297 f.). lupanaria. lustrum. [machinationes] 15, 36. malitia. matronae 15, 44 [*hist.* 1, 22]. megistanes 15, 27. mercatores 12, 55. mercimonium 15, 38. molitor 11, 29. [mollities] 12, 66. monile 16, 31. monita (o) 12, 68 [*hist.* 5, 4. vgl. *Ag.* 33 *Γ*]. muliebria 14, 60. vgl. 11, 26. nares 16, 4. [narratores] 16, 2. [nasus] 14, 59. [nasutus] 14, 59. nauarchus 15, 51 *G* (*adn. cr.*). naufragium (14, 3. 7. 11). navicularii 12, 55. [navitas] 15, 71. [Nero (Ritter Philologus XX S. 291)] 14, 59. nuncupationes 16, 22. (nuntia) (o) 15, 47. nutus [*hist.* 2, 7]. obsidium Geißelthum 11, 10 (IV 1). occidio. oleum 14, 47. [ominatio] 15, 74. opacitas 11, 3. operae Dienste 14, 14 (V 1). [optio (*fem.*)] 12, 25 M. [osores] 15, 19 [vgl. *hist.* 3, 2 M]. palatum 14, 51. parricidium. pastores 12, 51. patrator 14, 62. patrona 14, 9. peculatus 13, 43. pecus (d) [vgl. *Germ.* 5 *B*. 46 *A Bpr*]. peditatus. perduelles 14, 29. pharetrae 12, 13 *bis* (far. M). phonasci 14, 15 (facies M). pollices 12, 47. pomerium (12, 23. 24 *bis*). portoria 13, 50. [praedicatio] 15, 21. (praenuntia) (a). praevaricatio 11, 5. prela 11, 31 (*adn. cr.*). profligator 16, 18. properantia 12, 20. propraetores (V 1). provisor 12, 4. puberes 13, 39. publicum Steuer 13, 51 (*adn. cr.*) (I 7). puerperium. pulvinar. pupillus 14, 1. purgamenta 11, 32. quadragesima (sc. pars) 13, 51 (quadringentesimae M *adn. cr.*). quadrigae 14, 14. [quadringentesima (sc. pars)] 13, 51 M. quadriremes 12, 56. [quaesitores] 16, 2. quinquagesima (sc. pars) 13, 51 (*adn. cr.*). Quinquatria 14, 4 (*adn. cr.*). Quinquatrus 14, 12 (*adn. cr.*). quinta et vicesima (sc. pars) 13, 31. ramalia 13, 58. ratis [*Germ.* 45]. rebellatio 14, 31. (refugi) 13, 40. repetitus 14, 61 (*adn. cr.*). rudus 15, 43 *bis*. [saevities] 11, 10. sal 13, 57 *bis* (*adn. cr.*). Salus (I 6). sapientiores 14, 44. sarmenta 14, 23. scaenicus 15, 59 (scenicus M. vgl. Ritter *adn. cr.* zu 6, 51). scaphae 14, 8. secessio 16, 22. sedilia. sellisternia 15, 44. sesquiplaga 15, 67. sicarii 13, 44. [siccum] 14, 32. simulator. sodalitas 15, 68 (sodiali ate M). spathae 12, 35. [spectaclum] 12, 36 (spectalum M) (II 1). [speculatio] 13, 19 M. speluncae 14, 23 (V 1). spicae 11, 4. sponsus 12, 9. stadia 11, 8. Stator (Iuppiter) 15, 41. subvectio 13, 51. subvectus (u) 15, 4. sulcus 12, 24. [tabularii] 14, 40 M (*adn. cr.*). [tenor] 14, 16 (I 12). tetrarchae 15, 25. thesaurus 14, 18. [tholus] 14, 5. thyrsus 11, 31. tibicen 14, 61 (tybicinis M). traditio 16, 16. tragoedus 15, 65. traiectus 15, 34. Transpadani 11, 24. tremor 14, 27. [trinmphantes] 12, 41. tuguria 15, 6. vagina 15, 54. venatio 11, 10. venditor 13, 31. venefica 13, 15 (aenefice M). (venum II 6). viatores 16, 12. (vidua, vgl. viduata 16, 30). vimenta 12, 16 (*adn. cr.*). vindemia 11, 31. Vindex (Iuppiter) 15, 74 (V 1). virginitas 14, 35. virus [*dial.* 26. 32]. [visores] 16, 2 M. vitulus 15, 47. ungues 12, 64.

Dazu vgl. [auaratoribus 16, 2 M. audientiae 15, 53 M. auguralem 15, 30 M (*adn. cr.*). consiliarium IV 1 a. E. dictor 11, 25 M. discubitu 11, 27 M. ducator 14, 3 M. essentiam 11, 4 M. exauctor IV 1 a. E. flagitionibus 13, 50 M (*adn. cr.*). imminentiam 15, 62 M *pr* (*adn. cr.*). leto 12, 67 M. minitationis 14, 2 M. reconciliatu 15, 23 M. risoribus 14, 28 M (*adn. cr.*). uados 14, 29 M.]

Schulnachrichten.

Lehrercollegium.

Das verflossene Schuljahr war ein sehr wechselvolles. Am 5. Juli verließen uns nach fast vierjährigem, erfolgreichem Wirken in Folge ehrenvoller Berufungen die Herren **Dr. Petersen** und **Dr. Plüß**, von denen der erstere eine ordentliche Professur der Philologie an der Kaiserl. Russischen Universität zu Dorpat, der letztere die 6. Professur an der Kgl. Landesschule zu Pforta übernahm. Mit lebhaftem Bedauern sahen wir die beiden Collegen, welche sich durch gründliche Gelehrsamkeit, Lehrgeschick und Pflege freundschaftlichen Verkehrs über den Kreis der Schule hinaus allgemeine Achtung und Liebe erworben haben, aus unserer Mitte scheiden. Unsere wärmsten Wünsche für ihr ferneres Wohlergehen begleiteten sie in ihren neuen Beruf.

Die Stelle des Herrn **Dr. Plüß** wurde durch den Herrn **Dr. Haupt**,*) Professor am Großhzgl. Badischen Pädagogium zu Durlach, sofort wieder definitiv besetzt; zu Herrn **Dr. Petersen's** Nachfolger war durch Verfügung vom 19. Mai der ordentliche Lehrer am Gymnasium zu Rendsburg, Herr **Scheer**,**) bestimmt; da derselbe jedoch vor dem 1. October nicht entlassen werden konnte, hatte Kgl. Prov.-Schulcollegium durch Verfügung vom 21. Mai den Schulamtscandidaten **Dr. Dühr** aus Mecklenb. Friedland, damals zu Schöneberg im Ratzeburgischen beschäftigt, zum interimistischen Vertreter der 3. Oberlehrerstelle ernannt. Leider aber wurde derselbe durch eine Krankheit verhindert seiner Verpflichtung nachzukommen, und da er erst am Schluß der Sommerferien darüber Mittheilung machte, wäre die Anstalt in große Verlegenheit gerathen, wenn nicht die vorgesetzte Behörde in der Person des Schulamtscandidaten **Dr. von Destinon** aus Glückstadt einen Ersatz gefunden hätte. Dieser Herr trat am 14. August bei uns ein und war bis zum 27. September mit lebhaftem Eifer in mehreren Classen thätig. Am 7. October endlich gelangte das Collegium durch Einführung des Herrn Oberlehrer **Scheer** wieder zur Vollständigkeit. — Mit Bedauern habe ich auch den Abgang des Herrn **Peterson**, welcher seit Gründung der Vorbereitungsclasse im August 1870 mit besonderem Erfolg an derselben thätig gewesen war, zu berichten. Derselbe verließ uns am 30. Juni, um eine ähnliche Stelle am Johanneum in Lüneburg zu übernehmen, dessen Patron so günstige Bedingungen gestellt hatte, wie sie die Kgl. Behörde zu gewähren nicht in der Lage war. Sein Nachfolger wurde der Lehrer an der Bürgerschule zu Bremerhafen Herr **Warmuth**.***) Bei diesem starken Wechsel im Collegium haben wir es mit

---

*) **Richard Haupt**, geb. 1846 zu Büdingen im Isenburgischen, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt und studierte von 1863—1867 zu Bern und Gießen. Nachdem er zu Büdingen seine Probezeit bestanden hatte, wurde er am 1. Juli 1867 als wissenschaftlicher Hülfslehrer an der Realschule und dem Progymnasium zu Alzey angestellt; 1868 wurde er 2ter ordtl. Lehrer am Gymnasium zu Eutin, schied aber 1870 aus dieser Stellung wieder aus, um seiner Heimath näher wirken zu können. Nachdem er sodann am Gymnasium zu Büdingen selbst und an der Realschule 1ster Ordn. zu Iserlohn thätig gewesen war, wurde er Professor am Großhrzgl. Badischen Pädagogium zu Durlach und aus dieser Stellung durch Verfügung des Kgl. Prov.-Schulcollegiums vom 28. März 1873 zum ersten ordentl. Lehrer am hiesigen Gymnasium berufen.

) **Eduard Scheer, geb. 1840 in Rendsburg, besuchte die Gymnasien zu Rendsburg und Altona und studierte vom Jahre 1859 an zu Kiel ein Jahr die Rechte und fünf Jahre Philologie. Im Jahre 1865 wurde er am Gymnasium zu Rendsburg angestellt, wo er mit Ausnahme der Jahre 1867—1869, in denen er beurlaubt war und sich in Italien aufhielt, bis Michaelis 1873 thätig war.

***) **August Warmuth**, geb. 1844 zu Girbigsdorf, Kreis Sprottau, erhielt seine Ausbildung 1862 bis 1864 auf dem Seminar zu Reichenbach; 1864 wurde er Hülfslehrer in Rückersdorf bei Sprottau, Ostern 1866 Lehrer in Polnisch bei Sagan, Ostern 1868 an der Vereinsschule in Remscheid und Johannis 1869 in Bremerhafen. Durch Verfügung vom 21. Mai 1873 wurde er zum Lehrer der hiesigen Vorschule ernannt.